

Stadtmagazin für Pritzwalk und Umgebung

PRITZWALKERLEBEN

KLEINE PILGERREISE

Der Pilgerweg vor unserer Haustür.

Unsere Seniorenheime

*Wenn die Pflege zu Hause nicht
mehr möglich ist.*

www.pritzwalk-erleben.de

VERANSTALTUNGSPLAN
für Pritzwalk & Umgebung





1861 • Seit 150 Jahren • 2011

IHR PARTNER IN DER PRIGNITZ



sicher. besser.



Volks- und Raiffeisenbank
Prignitz eG



www.vrbprignitz.de

**KINDERGEBURTSTAG
ZU GEWINNEN**
Seite 22

GEWINNSPIEL!
Auf der Rückseite
des Magazins!

INHALT

VORWEG	04
Endlich Frühling!	
AKTUELL	06
Ein Magazin für Pritzwalk?	
Stadthotel im neuen Glanz	
INNENSTADT	08
Mittwochs ist Markttag	
Pritzwalks Bestseller	
Händler stellen sich vor	
Warum werden Sie nervös, wenn Sie uns sehen?	
GESUNDHEIT	15
In Pritzwalk ALT werden	
Wenn die Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist	
Elisabeth-Seniorenzentrum Christophorus	
KMG Seniorenheime GmbH	
SRP Senioren-Residenz-Prignitz	
BUSINESS	20
Wir schenken Ihnen ein Rezept	
Dinge, die das Leben schöner machen!	
PORTRAIT	22
Die Märchenerzählerin	
VEREINE	23
Einer für Alle - alle für Einen	
FREIZEIT	24
Kleine Pilgerreise - Der Annenpfad	
Reisen bildet - Fernweh nach „Bella Italia“!	
WIRTSCHAFT	30
Wir sind fit! Gesundheitsprogramm der Glatfelter Falkenhagen GmbH	
Professionelle Dachdämmung	
25 Jahre Rundum-Service für unsere Kunden	
Wir liefern Strom	
VERANSTALTUNGEN	34
Impressum	

www.pritzwalk-erleben.de



34

Veranstaltungen



Mittwochs ist Markttag

08



In Pritzwalk ALT
werden.
Wenn die Pflege zu Hause
nicht mehr möglich ist.

15



Die Märchenerzählerin

22



Kleine
Pilgerreise

24



Reisen bildet!
Bildungsreise nach Italien.

28



TIEFBAU
HOCHBAU
BEDACHUNGEN
HOLZ
INNENAUSBAU
HOLZ IM GARTEN
GALABAU
FLIESEN
BAUELEMENTE
BAUSTAHL

**JETZT RAN
AN DIE ARBEIT!**

Alles für den Galabau

Pflastersteine und -platten
in allen Ausführungen

Holz für Terrassen,
Palisaden, Zäune,
Sichtschutz

Große und kleine
Gartenhäuschen

BAU FACH ZENTRUM

FALKENHAGEN | NEURUPPIN | WITTENBERGE

Partner der  Gruppe

Gewerbegebiet Falkenhagen

Rapshagener Straße 2

033 986-83 0

www.baufachzentrum-falkenhagen.de

Endlich Frühling

Frühlingsgefühle

Die Sonne lacht, die Vögel zwitschern – die ganze Natur ist voller Erwartung. Auch uns zieht es jetzt hinaus: Die ersten Frühjahrsblüher stecken ihre Köpfe durch die Erde, der Rasen wartet auf die Befreiung vom Moos des Winters und wir überlegen, ob wir die Gartenmöbel schon rausstellen. Man könnte den Kaffee ja schon auf der Terrasse ...! Voller Sehnsucht nach der Energie der ersten wärmenden Sonnenstrahlen machen wir uns auf die Suche nach geschützten Plätzen. Auch das erste Eis schmeckt schon wieder. Zeit der Sinnlichkeit.

Frühjahrsmüdigkeit

Aber wieso müssen wir jetzt ständig gähnen, wo doch alles um uns herum Aufbruch und Frühlingsgefühle signalisiert? Jeder zweite Deutsche fühlt sich zwischen März und Mai, wenn die Natur so richtig loslegt, müde und gereizt. Die Umstellung von erhöhtem Schlafbedürfnis im Winter auf mehr Licht und längere Tage und der nun vermehrten Serotoninproduktion machen dem Körper zu schaffen, verursachen eine Art hormonellen Jet-Lags.



Frühling

Frühjahrsputz

Endlich hat die Stubenhockerei ein Ende, ist der Boden wieder aufgetaut: Sämereien und Gartenwerkzeuge sind gekauft. Auf in den Garten! Beste Voraussetzung auch gegen aufkommende Frühjahrsmüdigkeit. Die halten Sie nämlich am Besten mit Schwung und Sonne in Schach. Tageslicht sorgt für den Abbau des Schlafhormons Melatonin, Bewegung regt den Stoffwechsel an und hilft Ihrem Körper, sich auf natürliche Weise von den Winter-Altlasten zu befreien. Unterstützen Sie ihn dabei auch mit einem „inneren Frühjahrsputz“: Weniger Kaffee und Alkohol, dafür lieber einen frisch gepressten Obstsaft. Wechselduschen, Trockenbürsten und Massagen aktivieren den Stoffwechsel und fördern Ihr Wohlbefinden. Nutzen Sie die Treppe statt des Aufzuges, das Fahrrad für den kurzen Weg zum Bäcker, nehmen Sie sich Zeit für einen genussvollen Spaziergang durch das knospende Hainholz – so schalten Sie garantiert von *frühjahrs müde* auf *frühjahrs fit*.



Ein schöner Rasen

BRAUCHT EINE GUTE PFLEGE

Fast jeder Eigenheim- oder Gartenbesitzer befasst sich mehr oder weniger mit seinem Rasen. Wenn es um das Anlegen oder die richtige Pflege geht, kann ich Ihnen wertvolle Tipps geben. Auf Grund meiner langjährigen Erfahrung kann ich einschätzen, welche Probleme an Ihrem Standort bestehen. Eines ist jedoch sicher:

Die mechanische Vorbereitung des Rasenstandortes sowie die richtige Nährstoff- und Humusversorgung des Bodens sind das A und O bei der Rasenanlage.
Sprechen Sie mit mir, bevor Sie beginnen.

MEINE LEISTUNGEN

Beratung und Ausführung:

Garten- und Landschaftsbau
(Obstbau, Zierpflanzenbau und Gemüsebau)
Grabgestaltung und -pflege
Anlegen von Naturteichen und Gründächern
Veredeln und Umveredeln von Gehölzen

**Vertrauen Sie auf 30 Jahre
praktische Berufserfahrung.**



Besuchen Sie auch unser
Geschäft in der
Meyenburger Straße 5, Pritzwalk
Telefon 03395-302807

Blumen-Römer

Garten- und Landschaftsbau
Floristik | Grabgestaltung und -pflege

Dipl.-Gartenbau-Ingenieur
Frank Römer
0172 4202844

Ein Magazin für Pritzwalk! Was haben wir uns dabei gedacht?

Willkommen im Frühling!

Blumen und Schösslinge recken ihre Triebe durch die sonnengewärmte Erde – Zeit für etwas Neues! Ein eigenes Stadtmagazin für Pritzwalk? Ja, endlich! Wir finden: die Zeit ist reif. Lange genug hat die Idee in der Schublade gekeimt, jetzt muss sie gepflanzt werden.

Im richtigen Moment reicht manchmal eine Frage, um einen Traum Wirklichkeit werden zu lassen: „Hast du Lust mitzumachen?“ Und mit genügend Schwung und Licht wachsen dann Bilder und Worte gemeinsam in den Frühlingshimmel, bekommen Äste, Blätter und Blüten.

Von dem Wunderbaum der unterschiedlichen Menschen und vielfältigen Möglichkeiten, die unsere Stadt und ihre Umgebung ausmachen, möchten wir Ihnen zukünftig mit jeder Ausgabe dieses neuen Stadtmagazins einen bunten Strauß zusammenstellen – und ihn zweimal im Jahr kostenlos an Ihre Haustür liefern. Viel Freude beim blättern!

Kathrin Reiter & Susanne Liedtke



Möchten Sie sich
oder ihr Unternehmen
auch mal präsentieren,
setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
www.pritzwalk-erleben.de

„Die Nachfrage nach
Wohnungen in der
Pritzwalker Innenstadt
ist insgesamt sehr hoch.“

Angelika Biallas und Sibylle Lemke, Geschäftsführerinnen der
Pritzwalker Immobilienberatungs- und Verwaltungs-GmbH (PIV)



Nicht nur die elf neuen Domizile im ehemaligen Stadthotel, auch ansprechend modernisierte Wohnungen in Bahnhofstraße, Hagenstraße und Doerfelstraße sind zunehmend begehrt. Auf der Suche nach Wohnqualität in Zentrumsnähe oder lieber mitten im Grünen – mit einem Angebot von 960 Wohn- und Gewerbeeinheiten in der Stadt Pritzwalk, den umliegenden ländlichen Gebieten sowie in der Stadt Meyenburg – ist das professionelle Team der Pritzwalker Immobilienberatungs- und Verwaltungs-GmbH immer der richtige Ansprechpartner für Vermietung, Verwaltung und Baubetreuung vor Ort. Und das seit 20 Jahren.



Prignitzer Immobilienberatungs-
und Verwaltungs-GmbH

Marktstraße 28 - 16928 Pritzwalk - Telefon 03395 700810
kontakt@piv-immobilien.de - www.piv-immobilien.de

AKTUELLES THEMA

Ehemaliges „Stadthotel“ wird zum Mehrgenerationenhaus.

Stadthotel in neuem Glanz.

Nach einem Jahr Bauzeit soll das ehemalige Stadthotel in diesem Sommer in neuem Glanz erstrahlen. Zum Tanz wie ehemals wird es zukünftig nicht mehr einladen – dafür entsteht hier ein attraktives Wohnquartier im Herzen der Stadt Pritzwalk.

Helle Vorfrühlingssonne scheint durch die neuen Sprossenfenster. Da geht die Arbeit doch gleich leichter von der Hand - und besser trocknen kann der Estrich auch, findet Estrichbauer Patrick Braun aus Groß Lüben. Inzwischen ist der Innenausbau des ehemaligen Pritzwalker Stadthotels gut vorangeschritten. Schon im kommenden September werden die ersten Mieter den Sonntagskaffee auf der Terrasse oder dem Balkon ihrer Wohnung mit Blick auf den schön gestalteten Innenhof genießen können. Elf Wohneinheiten zwischen 50 und 100 Quadratmetern entstehen hier im Herzen der Stadt für Senioren und Familien.

Lange hatte das alte Stadthotel leer gestanden und war zum regelrechten



Schandfleck inmitten der Innenstadt geworden. Kaum ein Pritzwalker, den es nicht regelmäßig geschmerzt hat, den zunehmenden Verfall des Gebäudes zwischen Roß-, Wall- und Marktstraße mit ansehen zu müssen. Für viele ist dieses ehemals schicke und wichtige „erste Haus der Stadt“ mit schönen Erinnerungen an Familienfeiern oder Tanzveranstaltungen verknüpft. Noch bis 1990 gab es hier neben dem Hotel- und Gaststättenbetrieb eine beliebte Bar und Disko. Nach dem Verkauf des Gebäudes durch die Treuhandliegenschaftsgesellschaft wurde es dann nicht mehr genutzt und war dem Verfall preisgegeben. Leere Fenster blickten fortan auf die Marktstraße. Inzwischen

„Die Wohnungen sind heiß begehrt.“



Beim Schlendern Bekannte treffen oder ein Schwätzchen über die Terrasse halten: Nicht nur Senioren, auch Familien und Alleinstehende schätzen das Leben in zentraler Lage. „Das Interesse an den Wohnungen war sehr groß,“ so Frau Biallas, Geschäftsführerin der PIV, die mit der Verwaltung des neuen Wohnkomplexes betraut ist.

wächst der Holunder nicht mehr aus der Fassade und kein Balken löst sich mehr aus der maroden Decke. Zukünftig soll das alte Stadthotel wieder glänzen und als Modellprojekt für generationsübergreifendes Wohnen Schule machen. Mit fünf barrierefreien und einer behindertengerechten Wohnung im Erdgeschoss, die über eine Rampe zu erreichen sind, wird auch an die besonderen Bedürfnisse eingeschränkter Menschen gedacht. Fünf weitere Wohnungen sind im Obergeschoss vorgesehen. Fast jede Wohnung verfügt über einen Balkon oder eine Terrasse mit Blick auf den begrünten Innenhof.

Mittwochs zu Fuß auf den Markt zu gehen, eine der vielen Veranstaltungen in der Stadt zu besuchen oder spontan eine Besorgung machen zu

können, ohne auf Fahrdienst oder Auto angewiesen zu sein – das sind nur einige Vorteile, die das zentrumsnahe Wohnen für Menschen jeden Alters bietet.

Ein positives Signal für die Innenstadt habe man seitens der Stadtverwaltung mit diesem Bauprojekt setzen wollen, so Pritzwalks Bürgermeister Wolfgang Brockmann. Nachdem sich für das Gebäude kein Investor fand und es immer weiter verfiel, sah sich die Stadt Pritzwalk in der Pflicht zu handeln und erwarb 2009 das Grundstück. Im Rahmen der Wohnraum- und Städtebauförderung konnte diese Umbaumaßnahme mit einer Bausumme von rund 1,2 Millionen Euro dann endlich in Angriff genommen werden.

Die Gebäude an der Marktstraße und Roßstraße sind denkmalgeschützt. Der Mittelteil in der Wallstraße wurde durch einen Neubau ersetzt.





mittwochs ist Markttag

7:30 Obst- und Gemüsehändler Jörg Höger sortiert sein knackig frisches Angebot. Für ihn hat der Markttag bereits um 2.00 Uhr morgens mit dem Einkauf auf dem Berliner Fruchthof in der Boiselstraße begonnen.



8:00

Schon vor Arbeitsbeginn sucht sich die erste Kundin leckere Papaya zum Frühstück aus und wählt dazu noch mit einen Blumenkohl für das Familienabendessen. Sie kauft aus Überzeugung auf dem Markt: „Weil ich weiß, dass hier alles frisch ist.“ Ein wenig Zeit bleibt ihr noch für einen Sprung zum Bäcker, um sich einen leckeren Snack für die Mittagspause mitzunehmen.



9:00

Wenn der Nachbar krank ist, wird für ihn halt mit eingekauft. Und bei Erkältung ist Honig ja bekanntlich ein Wundermittel. Den machen die Bienen von Imker Hans-Werner Göbel aus Pritzwalk ganz besonders gerne. „Dafür werden sie auch immer schön gestreichelt“, verrät der Imker sein Geheimrezept. Glückliche Bienen!



10:30

Die Glocken der Nikolaikirche läuten zur Marktandacht. Ab Mai lädt die evangelische Kirchengemeinde jeden Mittwoch zu einer kurzen Besinnung ein. Atem holen, schönen Klängen und guten Worten lauschen: gute (Bei-)Gaben für den Einkaufskorb.



11:00

Wen es nicht mit den neuen Kartoffeln oder dem frischen Fisch in die heimische Küche zieht, schaut sich auf dem Markt nach einer Imbissmöglichkeit um. Auf der Holzterrasse der „Alten Marktschenke“ lässt sich dabei das Marktgeschehen gut im Auge behalten.

11:30

Darf es noch ein Stückchen Mettwurst vom Landschlachter sein oder vielleicht ein Fisch aus Mecklenburger Gründen, frisch aus dem Rauch? An jedem der Marktstände wird mit der gekauften Ware auch immer ein nettes Wort hinüber gereicht. Das schätzen die Kunden, das schätzen die Händler: Hier kaufen Menschen bei Menschen ein.



12:00

Wie schön, immer wieder Freunde und Bekannte zu treffen. Wer auf den Markt kommt, hat sich Zeit mitgebracht. Die warmen Sonnenstrahlen des Frühlings locken alle hinaus, machen Lust auf ein wärmendes Schwätzchen bei einer Tasse Kaffee oder auf einer einladenden Bank.



ALTE „MARKTSCHENKE“ WILLKOMMEN

Hinter den rustikalen Butzenscheiben unserer „Alten Marktschenke“ verbirgt sich ein Ort der Gemütlichkeit mitten im Herzen der Stadt. Am großen runden Stammtisch können Sie im behaglichen, ansprechend dekorierten Gastraum verweilen und sich eine entspannte Pause beim Stadtbummel oder Marktbesuch gönnen.

Im Sommer lädt die beschirmte Holzterrasse mit erfrischendem Blick auf den großen Brunnenstein ein. Für den kleinen und großen Hunger bietet unsere Küche knackige Salate, saftige Steaks, Schnitzel im XXL-Format und viele andere Leckereien. Zu kleinen Familienfeiern laden wir Sie gern in unser Haus ein. Feiern Sie zu Hause oder an einem anderen Ort liefern wir Ihnen ein ansprechendes Büffet.

Kommen Sie doch einmal herein und überzeugen Sie sich von unserem Angebot!

Gutschein

*für
1 Glas Wein
oder
1 Glas Bier*

*Einzulösen bis zum
30. Juni 2011*

Marktplatz 2
Pritzwalk
03395 302978



Wohnen

in der Innenstadt

„Als Tochtergesellschaft der Stadt liegt uns besonders daran, einen lebenswerten und attraktiven Innenstadtbereich mitzugestalten. Es ist uns wichtig, aktiv am Prozess der Stadtbildentwicklung teilzunehmen“, sagt Ellen Prill, Geschäftsführerin der Wohnungsbaugesellschaft Pritzwalk mbH.

Daher ist sie besonders stolz darauf, dass die Wohnungsbaugesellschaft mit einem ambitionierten Projekt in das Förderprogramm für Modellhaften Mietwohnungsbau des Landes Brandenburg aufgenommen worden ist.

So soll noch in diesem Jahr Baubeginn für sechs rollstuhl- und altersgerecht gestaltete Wohnungen in der Grünstraße sein. Zusammen mit dem Objekt Burgstraße 43a, das bis 2009 umfassend saniert wurde und besonders für junge Familien geeignet ist, werden diese um einen gemeinsamen Innenhof gelegenen Häuser eine generationsübergreifende Wohnanlage bilden.

Aber auch an anderer Stelle investiert die Wohnungsbaugesellschaft. 2010 etwa wurde das Haus Roßstraße 35/36 mit einer Dämmung versehen und die Fassade neu gestaltet, für viele Objekte wurden verschleißbare Containerplätze errichtet, der Spielplatz in der Hainholzmühle wurde saniert. „Die Zufriedenheit unserer Mieter ist uns wichtig“, unterstreicht Geschäftsführerin Ellen Prill ihr Anliegen.



**WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
PRITZWALK MBH**

Marktplatz 2 | 16928 Pritzwalk | 03395 764030

13:30

Nun aber die Eier nicht vergessen! Ohne dieses Grundnahrungsmittel geht in der Küche gar nichts. Ob in der Pfanne oder als Frühstücksei – diesen Luxus kann sich jeder leisten. Sogar in XXL! Wolfgang Schubert aus Schmolde liegen seine 2000 Hühner am Herzen. Den ganzen Sommer dürfen sie auch draußen picken. „Meine Tiere werden alle persönlich betreut“, sagt *der Eiermann*. Die danken es ihm mit Gesundheit und Legefreudigkeit.



14:00

Eine schöne Unterhaltung: Mit dem richtigen Schwung seiner Drehorgel rührt Leierkastenmann Lothar Sengbusch aus Sarnow auch gleich die Werbetrommel für den Wochenmarkt. Seiner Deleika aus Bayern entlockt er einen bekannten Gassenhauer nach dem Anderen – und singt sie alle mit.



16:00

Der Markttag in Pritzwalk geht zu Ende. Stände werden abgebaut. Auch Jörg Höger freut sich auf den verdienten Feierabend. Allzu viel Schlaf gibt es für die Händler an den Markttagen nämlich nicht.



Buchhandlung Steffen GmbH

www.steffenbuch.de

Pritzwalk - Wittstock - Teterow - Malchin - Demmin



Ein Herz für Büchernarren – und solche, die es werden wollen



In besten Händen sind große und kleine Leser in der Pritzwalker Buchhandlung Steffen. Gute Beratung und eine umfassende Auswahl an Büchern aller Richtungen halten die Mitarbeiterinnen Jutta Wode und Marlies Teschendorf hier für Bücherfreunde bereit. „Jeder Deutsche liest durchschnittlich zwölf Bücher im Jahr“, weiß Inhaber Frank Steffen. „Deutschland ist eine Lesenation und Literatur gehört zu

unserer Kultur.“ Das soll auch so bleiben, findet er, und tut etwas dafür: Ein besonderes Anliegen seines Teams ist die Leseförderung der Jüngsten. Daher bieten sie nicht nur in den Mal- und Lesecken ihrer fünf Geschäfte in Teterow, Malchin, Demmin, Wittstock und Pritzwalk Stoff zum Stöbern, sondern laden auch regelmäßig Kinder in die Buchhandlung ein. So konnten etwa unlängst die Kinder der Pritzwalker Kita Allerhand den Weg eines Buches von der Lieferung aus dem Verlag bis über den Ladentisch in die eigene Einkaufstüte verfolgen.

► Marktstraße 45
16928 Pritzwalk
03395 302594
www.steffenbuch.de

Bild: Marlies Teschendorf mit Kindergartenkindern

ICH LESE ...



Claus Kulka

... „Der Sturz der Titanen“ von Ken Follett

Das Buch schildert die Schicksale dreier Familien in England, Deutschland und Russland vom Beginn des ersten Weltkrieges bis zum Sturz der Mauer.

Besonders eindrucksvoll finde ich die Beschreibung der Lebensverhältnisse von Kohlearbeitern in England und ihre Sicht auf die politischen Vorgänge der Zeit. Politik und Geschichte interessieren mich insgesamt, deshalb finde ich dieses Buch sehr fesselnd.



EXTRA-TIPP...

„Der ultimative Ratgeber für alles“ von Dieter Nuhr

Dieses Buch ist etwas völlig Neues. Denn es macht schlau. Man liest ja kein ganzes Buch, um am Ende immer noch blöd zu sein wie ein Sack Dinkelmehl. Doch hier werden sogar elementare Fragen beantwortet: Dies ist ein Ratgeber für alle Gelegenheiten, vom Urknall bis zum Jüngsten Gericht. Dieter Nuhr gibt Ratschläge zur Reinkarnation, zum Umgang mit Alkohol, Hautcreme, dem Schöpfer, Privatfernsehen, Weinbrandbohnen und dem Leben an sich. Der Philosoph unter den Comedians mit neuen brüllend komischen Weisheiten.



PRITZWALKS BESTSELLER*



- 1. Im Schatten des Kauribaums**
Sarah Lark, Bastei Lübbe
15,99 €
- 2. Verblendung**
Stieg Larsson, Heyne
9,95 €
- 3. Verwesung**
Simon Beckett, Wunderlich
22,95 €
- 4. Sturz der Titanen**
Ken Follett, Bastei Lübbe
28,00 €
- 5. Kein Wort zu Papa**
Dora Heldt, Dtv
12,90 €
- 6. Das böse Mädchen**
Mario Vargas Llosa, Suhrkamp Verlag
9,90 €
- 7. Im Paradies gibt's keine roten Ampeln**
Hellmuth Karasek, Hoffman u. Campe
18,00 €
- 8. Der ultimative Ratgeber für alles**
Dieter Nuhr, Bastei Lübbe
12,99 €
- 9. Was wir nicht haben, brauchen Sie nicht**
Dieter Moor, Rowohlt
8,99 €
- 10. Bei den „Edlen Gänsen“ zu Tisch**
G.+B. von Barsewisch, L & H Verlag
14,80 €

Mit freundlicher Unterstützung der Buchhandlung Steffen, Marktstraße 45, Pritzwalk, 03395 302594

*Die angegebenen Bücher wurden vom 01/11-03/11 am meisten bei uns verkauft.

MODE TRENDS



LOOSCH
DER MODELADEN

Magazinplatz 11 | Pritzwalk
Telefon 03395 300343

zart und feminin kommt die Sommermode 2011 daher: „Wir können zeigen, dass wir Frauen sind!“ Mit ihrem Angebot möchte Modefachfrau Bettina Loosch den Mut zur neuen Weiblichkeit wecken: „Für jeden gibt es die richtige Passform - **weibliche Formen** sind gerade in dieser Saison gefragt: „Feminine Röcke und Kleider schwingen weit, sind ein absolutes Thema für den Sommer“, so Bettina Loosch. Mit der passenden Leggings darunter und flachen Ballerinas dazu kann jede Frau selbstbewusst Bein zeigen. Lässig zeigen sich ebenfalls die neuen „Chinos“. Auch diese leichten Baumwollhosen sind für kleine Rundungen von Vorteil:



Nicht zu eng und **locker** auf der Hüfte getragen, passt diese neue Hosenform zu Boots und kurzen Oberteilen. Leicht gekrempelt, fügt sie sich in den aktuellen Trend der bequemen Mode. Auch die Männermode mag es in diesem Sommer **lässig**. Dazu bietet der Modeladen topaktuelle Hemden, Hosen und auch sportliche Jacken in großer Auswahl. Schauen Sie mal wieder rein.

Ihre Bettina Loosch

MONI K.
MODE MIT KAFFEEGENUSS

Schöne Mode für jeden Tag
Das Besondere zum Fest
Basics zum Kombinieren
Kleine Hinkucker
Trendige Accessoires
und Schubmode

Roßstraße 12
16928 Pritzwalk
03395 300 430



Willkommen im *Modecafé*

Dass Glücklichein und Leidenschaft auch mit Mode und Genuss zu tun hat, wussten wir Frauen schon immer. Monika Gnad hat diese Leidenschaft zu ihrem Beruf gemacht und teilt sie bereits seit 11 Jahren mit den Kunden ihres Modegeschäftes und Cafés. „Mode macht immer zwei Mal glücklich“, findet die gelernte Maßschneiderin - und zwar beim Kaufen und Verkaufen gleichermaßen. Mit etwas Zeit zum „Schnökern“ und ihrer persönlichen Beratung „wie unter Freundinnen“ wird der Einkauf so zum Erlebnis. In der eigenen Änderungsschneiderei kann zudem jedes Stück individuell angepasst werden.

Das Sahnehäubchen obendrauf gibt es dann sprichwörtlich beim Genuss eines leckeren Cappuccinos oder einer anderen Spezialität in ihrem **Modecafé**. Auch ohne Kaufwunsch kann sich hier jeder auf einem der gemütlichen Sofas in Ruhe stilvoll eine Kaffeespezialität gönnen – vielleicht schauen Sie beim nächsten Stadtbummel ganz unverbindlich einmal vorbei.

NICHT NUR HANDYS



Für jeden die passende Lösung

„Alles, was mit Kommunikation zu tun hat – und das aus einer Hand!“

Weit mehr als einfach „nur ein Handy kaufen“ können die Kunden in den beiden Pritzwalker Vodafone-Shops von Roland Kaiser. Individuelle Lösungen für die unterschiedlichsten Bedürfnisse halten er und seine Mitarbeiter neben Verkauf und Beratung von Mobilfunk, Festnetz- und DSL-Anschlüssen für ihre Kunden bereit. So können **Senioren** sich über eigens für sie entwickelte Telefone beraten lassen sowie Hilfe bei technischen Fragen und der Installation in Anspruch nehmen.

Geschäftsleuten bietet Roland Kaiser seit 2008 als zertifizierter Business-Partner einen speziellen Unternehmensservice an. Dabei werden nach genauer Bedarfsanalyse individuelle Telefon- und Internetkonzepte entwickelt und durch qualifizierte Außendienstmitarbeiter vor Ort eingerichtet und betreut.

Mit der Möglichkeit des **Breitbandinternets** gibt es jetzt auch in den Dörfern des Pritzwalker Umlandes, die bisher nur unzureichend mit DSL-Leitungen versorgt sind, einen Weg ins Internet. Die neue „LTE“- Variante im ländlichen Raum wird der Pritzwalker Vodafone-Partner in den kommenden Monaten gerne bei Ihnen vor Ort präsentieren. Sprechen Sie ihn an!



- Im Stadtzentrum
Marktstraße 11
Pritzwalk
03395 302606
- Im real-Markt
Rostocker Straße 2
Pritzwalk
03395 709626

Egal, ob Sie sich für einen neuen Kühlschrank oder eine schicke Leselampe entschieden haben – Sie sollen sich jeden Tag darüber freuen können!

„Über 100 Großgeräte auf 2 Etagen“

Überzeugen Sie sich von unserer großen Auswahl

„Mit einem Kompromiss wird man nicht glücklich“, davon ist das Team des Elektrohauses Axel Delf in Pritzwalk überzeugt. Dort wird beim Kauf von Elektrogeräten und Lampen auf Beratung und besten Service Wert gelegt. Kunden aus Pritzwalk, Perleberg und Parchim schätzen die große Auswahl des Fachgeschäftes und verlassen sich gerne auf die Erfahrung des Personals. Sollte ihr Großgerät nach Jahren treuer Dienste doch einmal eine Reparatur benötigen, sind Sie bei den geschulten Servicemitarbeitern des Elektrohauses Delf ebenfalls in den besten Händen. Kundendienstverträge mit allen namhaften Herstellern garantieren fachgerechte Instandsetzung – natürlich auf dem schnellsten Wege und bei Ihnen vor Ort!

LIEFERUNG
INKLUSIVE



Elektrohaus
Axel Delf

Pritzwalk - Magazinplatz 9
Telefon 03395 302420

Wir kommen auch zu Ihnen!



Warum werden sie nervös, wenn Sie uns sehen?



Freude kommt eher selten auf, wenn einem die stadtbekannten Damen in den blauen Jacken mit der Aufschrift Ordnungsamt ins Blickfeld geraten. Schon wer sie von weitem erspäht, fühlt unweigerlich ein mulmiges Gefühl in sich aufsteigen. Sofort beginnen die Gedanken zu rattern: „Habe ich auch genug Geld in den Automaten getan, ist die Parkzeit womöglich abgelaufen?“ – Oder Sie wissen es bereits: „Hilfe, ich war doch nur kurz bei der Post und hatte kein Kleingeld für den Parkautomaten dabei.“ Ganz unauffällig erhöhen Sie Ihre Schrittgeschwindigkeit, um vielleicht doch noch vor den netten Damen an Ihrem Auto zu sein.

Versucht haben werden es ja die meisten von uns schon einmal, es vielleicht sogar als Rechenbeispiel gesehen haben: „Wenn ich es schaffe, zehn mal umsonst zu parken, hab ich ja was gut gemacht, sollten sie mich dann einmal aufschreiben...“ Spätestens, wenn der Sprint zum Auto verloren ist und Sie sich auf Augenhöhe mit einer der blau gewandeten Damen befinden, wissen Sie jedoch um die Sinnlosigkeit jedes Erklärungsversuches. Ertappt! Ziemlich mies fühlt es sich an, wenn der Zettel mit der Zahlungsanweisung schließlich aus dem kleinen Automaten in der Hand der Ordnungsamtsmitarbeiterin tickert. Bei manchem Parksünder überlagert dann Ärger das schlechte Gewissen. Fragen wie „Na, braucht die Stadt wieder Geld?“ oder „Heute schon genug eingenommen?“ haben sie in diesen Fällen auch schon mal zu hören bekommen. „Aber

insgesamt sind solche respektlosen Äußerungen weniger geworden“, erklären die Ordnungshüterinnen. „Die meisten Leute wissen inzwischen, dass wir nur unseren Job tun.“

Und der geht weit über das Ausstellen von Strafzetteln hinaus: Ob der Frost eine Wasserleitung zum Sprudeln gebracht hat oder jemand seiner Räumspflicht nicht nachgekommen ist – nichts entgeht den drei Damen und dem Herrn im Außendienst des Ordnungsamtes, während sie ihrer Arbeit im Stadtgebiet und den Ortsteilen nachgehen. Oftmals sind aber auch Rat und Hilfe gefragt und sie können mit einer Auskunft weiterhelfen, etwa wo es eine Genehmigung für den Schuttcontainer gibt oder welche Stelle einen Personalausweis ausstellt. „Man kann uns fast als laufende Litfasssäulen bezeichnen“, scherzen sie.

„Humor ist wichtig in diesem Job.“

Das ist schnell klar. Oftmals bleibt dann auf beiden Seiten ein Scherz oder ein freundlich-bedauerndes Wort, um die unangenehme Tatsache des zumeist selbst verschuldeten Fehltritts zu mildern.

Noch ein Tipp am Rande für alle, die sich hier wieder erkannt haben: Die nächsten Male helfen auch gerne die Mitarbeiterinnen des Ordnungsamtes beim Wechseln des Kleingeldes für den Parkautomaten aus.

Wohnungsbaugenossenschaft eG „Vereinte Kraft“

Wir halten Wohnungen in folgenden Pritzwalker Straßen für Sie bereit:

- Meyenburger Tor
- Parkstraße
- Am Ring
- Schönhagener Straße
- Jahnstraße
- Bahnhofstraße
- Zur Hainholzmühle



**WOHNEN IN DER
GWG
VEREINTE
KRAFT**

Am Ring 14,
16928 Pritzwalk
03395-304250
www.wbg-vereinte-kraft.de

Jeder dritte Prignitzer wird im Jahre 2030, neuesten Bevölkerungsprognosen zufolge, über 65 Jahre alt sein – heute ist es erst jeder fünfte, bei steigender Lebenserwartung. Gleichzeitig steigt damit die Wahrscheinlichkeit, zukünftige Pflege für sich oder seine Familienangehörigen in Anspruch nehmen zu müssen. Die Alterung der Gesamtbevölkerung bringt es zudem mit sich, dass auch Demenzerkrankungen weiter zunehmen, wie aktuelle Studien belegen. Laut einer Untersuchung des Berlin-Instituts vom März 2011 wird sich deren Anteil an der Gesamtbevölkerung in Brandenburg bis 2025 verdoppeln.

„Wie möchte ich meinen Lebensabend verbringen?“ oder „Wie kann ich für eine bestmögliche Versorgung meiner Angehörigen sorgen?“ - Fragen, die für viele Menschen immer schneller in den Vordergrund treten. Wenn die Versorgung im Kreise der Familie nicht mehr möglich ist, bieten die drei Pritzwalker Pflegeeinrichtungen beste Möglichkeiten zur stationären Pflege.

Die jährlichen Prüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen haben auch in diesem Jahr wieder gezeigt, dass Pflege vor Ort auf höchstem Niveau möglich ist - alle drei Einrichtungen wurden mit „sehr gut“ beurteilt.



In Pritzwalk **ALT** werden. Wenn die Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist.

Geborgen und **zentrumsnah**

Käthe Schrader, 94 Jahre, wohnt seit 2008 im Haus Christophorus

Vor drei Jahren entschied sich die trotz ihres Alters noch rüstige Seniorin, in das Seniorenzentrum zu ziehen. Damals wurde der Alltag zu Hause immer beschwerlicher, ihr Bewegungsradius kleiner und damit die Einsamkeit größer. „Für mich ist es eine feine Sache, hier zu wohnen“, sagt sie heute. „Ich habe mein eigenes Reich, sogar mit Lieblingsmöbeln von zu Hause. Und ums Kochen und die Wäsche brauche ich mich nicht mehr zu kümmern.“

Auf dem Tisch vor der zierlichen Dame liegt ein aufgeschlagenes Buch. Sie setzt sich in ihrem gemütlichen Sessel zurecht und bemerkt augenzwinkernd: „Man wird ja im Alter schon ein bisschen faul.“ Die gewonnene Zeit nutzt Frau Schrader gerne für die vielseitigen Beschäftigungsangebote des Hauses.

„Ich habe mein eigenes Reich.“

Am allerliebsten besucht sie die wöchentlichen Andachten und Vorlesestunden. „In die Geschichten kann ich mich so richtig gut hineinversetzen“.

Bis letztes Jahr nahm sie auch gerne an den Ausflügen teil, die das Heim regelmäßig anbietet. Besonders erinnert sie sich dabei an die Fahrt mit dem Ausflugsdampfer auf dem Plauer See. „Ich liebe die Natur“, erklärt sie. „Daher ist es schön, dass ich aus dem großen Fenster meines Zimmers ins Grüne schaue oder im Winter den Schnee und die Vögel beobachten kann.“ Aber nicht an diesem Nachmittag. Denn gleich beginnt in der Cafeteria die monatliche Feier für die „Geburtsstagskinder des Monats“. Da will sie nicht fehlen. Und schick wird sie sein. Eine gepflegte Erscheinung ist für Frau Schrader nämlich sehr wichtig. „Ich bin sehr froh, dass ich die Angebote für Fußpflege und Friseur hier im Heim nutzen kann“, sagt sie und greift nach ihrem Gehstock. Als sie ihre Zimmertür öffnet, klingt aus der unteren Etage schon schwungvolle Musik. „Jetzt muss ich aber los“, sagt sie ungeduldig und steuert auf das Treppenhaus zu.



Elisabeth-Seniorenzentrum Christophorus

Das 1996 erbaute Seniorenzentrum bietet im Haus Christophorus für 92 Bewohnerinnen und Bewohner ein umfassendes vollstationäres Pflege- und Wohnangebot in 58 Einzel- und 18 Zweibettzimmern. 22 altersgerechte und barrierefreie Wohnungen auf dem Heimgelände ergänzen das Angebot.

Besondere Aufmerksamkeit und Betreuung erfahren demenzerkrankte Menschen im Wohnbereich „Vergiss-mein-nicht“. Zusätzlich qualifiziertes Personal sorgt hier für hilfreiche Unterstützung bei der Orientierung und Selbstständigkeit der Erkrankten.

In einem neu eingerichteten Entspannungsraum erleben sie Momente der Ruhe und erfahren bei sanften Massagen wichtige körperliche Zuwendung.



Gartenstraße 11, 16928 Pritzwalk
Telefon 03395/7450, www.elisabeth-diakonie.de



Links: Käthe Schrader

Rechts: Entspannungsraum, Edith Kozian kommt bei der Massage zur Ruhe

Heute an Morgen denken

Im Gespräch mit Sigrun Merten, Heimdirektorin



Lachen und Singen tut gut - wie hier beim gemeinsamen Feiern mit Angehörigen.

Susanne Liedtke: Testurteil sehr gut! In der aktuell erfolgten Beurteilung aller Pflegeeinrichtungen der Prignitz steht das Pritzwalker KMG-Seniorenheim an erster Stelle. Welche Bedeutung hat dieses Ergebnis für Sie?

Sigrun Merten: Insgesamt haben ja alle geprüften Heime mit sehr guten Noten abgeschnitten. Das spricht für ein durchgängig hohes Niveau in der Pflege. Die sehr gute Benotung des KMG-Seniorenheimes ist natürlich auch eine Bestätigung der engagierten Betreuungsleistung in unserem Haus.

Susanne Liedtke: Dienen die Ergebnisse dieser Prüfung Ihrer Erkenntnis nach Angehörigen und Pflegebedürftigen als Entscheidungskriterium für die Wahl des richtigen Pflegeheimes?

Sigrun Merten: Die Benotung der Heime ist sowohl im Internet als auch in den einzelnen Einrichtungen selber einzusehen. Häufig wird die Suche nach einem Pflegeheim jedoch durch ein akutes Geschehen oder nach einem Krankenhausaufenthalt nötig.

Susanne Liedtke: Da wird die Wahl sicher danach entschieden, wo gerade ein Pflegeplatz frei ist. Was können Sie zu der Belegung im Pritzwalker KMG-Seniorenheim sagen?

Sigrun Merten: Wir verfügen hier über 94 belegte vollstationäre Pflegeplätze, darunter fünf für Schwerstpflegebedürftige. Auch Patienten im Wachkoma oder mit besonderer Schmerzversorgung können bei uns gepflegt werden. Zusätzlich bieten wir zwei Kurzzeitpflegeplätze zum Probewohnen an oder für den Fall, dass Pflegebedürftige vor-

KMG: Kliniken

Akutversorgung
Rehabilitation
Seniorenpflege



übergehend zu Hause nicht betreut werden können, etwa wegen Urlaubes der Pflegenden.

Susanne Liedtke: Die Versorgung Schwerstpflegebedürftiger stellt sicher besondere Anforderungen an Ausstattung und Betreuung des Heimes?

Sigrun Merten: Ja, das ist richtig. Durch die Verbindung und gute Zusammenarbeit mit dem KMG-Klinikum, entsprechen wir diesen Forderungen sehr gut. So können wir bei Komplikationen schnell handeln und haben mit der Geriatrie-Station des Klinikums einen idealen Partner für die medizinische Betreuung. Auch die große Cafeteria im Foyer der Klinik und die Physiotherapieräume werden von den Bewohnern des Seniorenheimes mit genutzt.

Susanne Liedtke: Aktuelle Studien belegen: Demenzerkrankungen nehmen zu. Wie sind Ihre Erfahrungen und welche Auswirkungen wird das auf die Pflege haben?

Sigrun Merten: Schon seit etwa fünf Jahren ist ein starker Anstieg erkennbar und inzwischen sind etwa 50 Prozent unserer Bewohner von Demenzerkrankungen betroffen. Mit einer verlässlichen Umgebung und gleichbleibendem Tagesablauf geben wir ihnen Sicherheit; mit Bewegung, Singen, Kochen und Düften regen wir die Sinne an und schaffen eine Wohlfühlatmosphäre.



Frau Sigrun Merten leitet als Direktorin die neun Pflegeeinrichtungen der KMG Kliniken in Mecklenburg, Brandenburg und Sachsen-Anhalt.



KMG Seniorenheime GmbH
Perleberger Straße 2
16928 Pritzwalk
Telefon 03395 6830
www.kmg-kliniken.de



Gesundheit
aus einer Hand

Die Senioren-Residenz-Prignitz heißt Sie herzlich willkommen!

Sonne flutet durch große Fenster, üppige Grünpflanzen vermitteln Frische. Eine gemütliche Sitzgruppe und ein altes Vertiko lassen an die gute Wohnstube denken. Die freundliche Mitarbeiterin am Empfang fragt nach meinen Wünschen. „Hier ist man willkommen“, so der erste Eindruck, den der Besucher in der Seniorenresidenz Sadenbeck bekommt. Das Gefühl, an einem besonderen Ort zu sein, bestätigt sich beim weiteren Gang durch das Haus und bei der Begegnung mit seinen Bewohnern. Während im Wohnzimmer der ersten Etage verschmitzt beim „Mensch-Ärgere-Dich-Nicht“ getrickst wird, liegt Kater Max behaglich auf seiner Decke im Sessel und betrachtet das Geschehen ziemlich gelassen. Als kleines Kätzchen war er dem Heim zugelaufen und wurde von den Bewohnern großgezogen, gehört seitdem einfach dazu. Das geht. Wie vieles hier in der Seniorenresidenz geht, weil „alle eine große Familie sind“, wie Heimleiter Adrian Zechser sagt. „Ein Pflegeheim ist ja kein Krankenhaus, sondern ein zu Hause. Nicht der Bewohner soll sich auf uns einstellen, wir stellen uns auf die Bewohner ein“, so sein Anspruch.

Diese positive Überzeugung ist überall im Hause spürbar: Aus der oberen Etage dringt fröhliche Musik: „Warum ist es am Rhein so schön“. Hier wird an der langen Geburtstagstafel gesungen und geschunkelt. Ob noch gut zu Fuß oder im Rollstuhl: Alle sind dabei, niemand ist auf dem Zimmer geblieben.

Jetzt wird im großen Wohnzimmer der Gruppe gefeiert, im Sommer auch schon mal auf der einladenden Dachterrasse. Die Bewohner genießen den weiten Blick in die ländliche Umgebung, mit der sie sich zumeist sehr verbunden fühlen, und freuen sich auf den Sonnenuntergang über den Prignitzer Feldern. An den Wänden der Flure zwischen den Bewohnerzim-



mern hängen Fotos der letzten Feiern, regelmäßig werden sie aktualisiert: schöne Erinnerungen an Rosenmontag oder den letzten runden Geburtstag der Gruppe.

„Das Leben darf nicht stillstehen“, lautet das Bekenntnis. In vielerlei Hinsicht beschreitet die 2006 eröffnete Einrichtung mit 46 Pflegeplätzen daher moderne Pfade der Altenpflege: Demenzerkrankte bleiben nicht unter sich, sondern werden in jeder Wohngruppe integriert, nehmen somit an allen Aktivitäten teil und bleiben dadurch immer wieder gefordert. Beim künstlerischen Gestalten mit Ton und Aquarellmalerei unter Leitung einer Kunsttherapeutin werden alle Sinne angesprochen und ganz neue Ausdrucksmöglichkeiten gefunden.

„Max, behaglich auf seiner Decke im Sessel, betrachtet das Geschehen ziemlich gelassen.“



Ein vertrautes Gesicht für die Bewohner „Unser Hausarzt“

Alle Bewohner nach ihrem Vermögen einzubeziehen und in Bewegung zu bringen, das ist ein besonderes Anliegen des Pflegeteams der Seniorenresidenz. Schon regelmäßige leichte Übungen geben den Schritten mehr Sicherheit und beugen damit erfolgreich Stürzen und Knochenbrüchen vor.

Wenn sie doch einmal einen Arzt benötigen, können sich über die Hälfte der Bewohner der Seniorenresidenz darauf verlassen, dass dann ein vertrautes Gesicht ihr Zimmer betritt: Ihr eigener Hausarzt, der Pritzwalker Allgemeinmediziner Dipl. Med. Oliver Körnig. Dank des besonderen CARE plus Programms der AOK ist er als Vertragsarzt 7 Tage die Woche von morgens um 7.00 bis 22.00 Uhr bei Bedarf für seine Sadenbecker Patienten da. Und das 365 Tage im Jahr. Auf seinen wöchentlichen Visiten überzeugt sich der Arzt zudem regelmäßig vom Gesundheitszustand seiner Patienten, nimmt sich Zeit für ein persönliches Wort.



„Die wöchentliche Visite ist für mich als Arzt ein sehr großer Vorteil des CARE Plus Programmes. Durch den regelmäßigen persönlichen Kontakt werden Krankheiten früh erkannt und können rechtzeitig behandelt werden. Das ärztlich begleitete Muskeltraining etwa führt zu mehr Bewegungssicherheit, beugt Stürzen vor und gibt damit mehr Lebensqualität.“

Oliver Körnig

Als erstes Pflegeheim im Land Brandenburg kann die Seniorenresidenz Sadenbeck seit September 2010 von dem integrierten Versorgungs-Programm CARE Plus der AOK Nord-Ost profitieren. Auch Bewohner, die bei der IKK Brandenburg, der Siemens BKK und der Bahn BKK versichert sind, können an diesem ambulanten Hausarztprogramm teilnehmen. Fieberkurve, Medikamente und Flüssigkeitszufuhr, alle diese laufend aufgezeichneten Pflegedaten kann der Arzt jederzeit abrufen, ist so ständig über alle ergriffenen Maßnahmen im Bilde und stimmt sich laufend mit den Pflegekräften ab. Zusammen mit dem regelmäßigen persönlichen Eindruck, den er sich bei den wöchentlichen Visiten verschafft, kann Hausarzt Dipl. Med. Körnig jede Situation optimal beurteilen und so auch manch unnötige Krankenhauseinweisung verhindern.

„Der normale Krankenhausalltag kann gerade für Demenzerkrankte zu einer regelrechten Odyssee werden“, weiß Adrian Zechser. Eine sehr gute Zusammenarbeit mit allen niedergelassenen Ärzten der Region garantiert beste medizinische Betreuung für alle Bewohner der Seniorenresidenz, bestätigt der Heimleiter.



LEISTUNGEN:

Kurzzeitpflege, Urlaubs-Verhinderungspflege
und Stationäre Pflege



KONTAKT:

SRP Senioren-Residenz-Prignitz
Dorfstraße 31 , 16928 Pritzwalk OT Sadenbeck
Telefon: 03 39 89 - 20 80-0

Wir schenken Ihnen ein **Rezept**

Und wenn Sie keine Lust zum Kochen haben, kommen Sie zu uns!



Spargelauf mit Hähnchenbrust

für 4 Personen

200 ml Sauce Hollandaise
200 ml Sahne
4 Stückchen Hähnchenbrust
600 g Kartoffeln, festkochend
1000 g Spargel
50 g Gouda, gerieben
1 EL Öl
Salz, Pfeffer
Cockailtomaten, Basilikum

Spargel schälen und in 4 cm große Stücke schneiden und 5 min. in Salzwasser kochen (vom Spargelwasser etwa 100 ml aufheben). Kartoffeln schälen und halbgar kochen, abkühlen lassen und in Scheiben schneiden. Öl in der Pfanne erhitzen und die in Streifen geschnittene Hähnchenbrust anbraten. Mit Sahne, Sauce Hollandaise und Spargelwasser auffüllen, mit Salz und Pfeffer abschmecken und etwas einkochen lassen. Kartoffeln und Spargel zugeben und unterheben. Den Auflauf in eine feuerfeste Form geben, mit Käse bestreuen. Nach Belieben mit Cockailtomaten und Basilikum garnieren und ab in den Ofen. Bei 220 Grad im Ofen etwa 30 Min. backen.

Guten Appetit wünscht Ihnen Jean Duwe



Unwiderstehlich lecker Gefüllte Tortellini

für 4 Personen

1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
1/2 Bund Basilikum
2 EL Olivenöl
500 g passierte Tomaten
Salz, Pfeffer
Prise Zucker
500 g frische Tortellini mit Fleisch- oder Käsefüllung
Parmesan

Zwiebel und Knoblauch abziehen und fein würfeln, Basilikum fein hacken. Olivenöl in einem Topf erhitzen, Zwiebeln und Knoblauch darin glasig dünsten. Die passierten Tomaten dazugeben und gut verrühren. Mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken. Zugedeckt 15 Min. köcheln lassen. Tortellini in reichlich Salzwasser garen. Anschließend in ein Sieb gießen und abtropfen lassen. Nun noch die Soße pikant abschmecken, Basilikum einrühren. Soße mit den Tortellini in einem tiefen Teller anrichten. Mit Basilikum und grob geriebenen Parmesan garnieren. Fertig!

Buon Appetito wünscht Ihnen **Martino**



GASTHAUS & HOTEL Zum Torwächter

Meyenburger Tor 24
16928 Pritzwalk
03395 75960
www.zumtorwaechter.de

Villa Martino

Italienische Spezialitäten
Schützenstraße 12 / Ecke Mittelstraße
16928 Pritzwalk
03395 700230

Dinge, die das **LEBEN** **SCHÖNER** machen!

1

gentle *feelings*
HARMONIE FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE

Reiki-Anwendungen
Reiki-Einweihungen
Meditation
Abhyanga (Ganzkörperölmassage)
Kräuterstempelmassage

靈氣

*Trauen Sie sich.
Es wird Ihnen gut tun!*

Daniela Wolf
Roßstraße 15
16928 Pritzwalk
03395 400865

2

**EINZELSTÜCKE,
DIE DAS LEBEN BUNTER
MACHEN.**

Rebekka Kruse
Meyenburger Straße 15
0162 2462944
wildlocks@gmx.de

Besucht auch meinen eBay-Shop:
<http://stores.ebay.de/Wildlocks-Crazy-Stuff>



3

Ihre ganz persönlichen
Einladungen
zu Ihrem ganz persönlichen Fest



Hermann-Holz-Straße 8a
16928 Pritzwalk
Telefon 03395 3000 301
post@kathrinreiter.de
www.kathrinreiter.de

KATHRIN REITER
WERBEAGENTUR

4



VITAL
KOSMETIK + MED. FUSSPFLEGE

Kosmetikbehandlungen
Massagen
Haarentwachsungen
Maniküre und Nagelmodellage
Fußpflege
Visagistik
Wimpernwelle

Martina Sperling
Lindenstraße 2 - 16928 Pritzwalk
03395 309973

JAFRA

Die Märchen- erzählerin



Renate Groenewegen alias „Knubbelkrud“

Dort, wo die Äste uralter Eichen sich flüsternd zum moosbewachsenen Boden neigen, sich scheue Wasserfrauen am Teichrand sonnen und listige Fliederflutscher lachend ihr Gesicht aus dem Hollerbusch strecken – genau dort beginnt das Märchenland. Im Dörfchen Horst, am Rand des tiefen Waldes zwischen Kuhbier und Wolfshagen, ist das Wünschen noch erlaubt. Da versteckt sich im Zaubergarten der Märchenzählerin Renate Groenewegen, bekannt als „Knubbelkrud“, das Haus der sieben Zwerge und gar die Mauerreste von Dornröschens Märchenschloss. Sogar das Tischlein-Deck-Dich steht dort im Schatten der hundertjährigen Bäume und zaubert allerlei Köstlichkeiten für Kinder und Erwachsene herbei, die den Weg in die Horster Märchenwelt gefunden haben.

Seit sechzehn Jahren lebt Renate Groenewegen mit ihrem Mann Hans, ihren Hunden und ihren freiheitsliebenden Katzen in der Prignitz. Als Märchenzählerin ist die gebürtige Berlinerin seitdem auf den Festen und Märkten der Region bekannt. Märchen hätten ihr ganzes Leben geprägt, erzählt die lebhafte Frau mit der eindrucksvollen Stimme: „Als Kind hat mir meine Oma immer Märchen ins Ohr geflüstert, dann habe ich mir vorgestellt, ich sei Rotkäppchen und der Wolf mein Gefährte.“ Später entstanden eigene Geschichten und Gestalten. In „Geschichten aus dem Hexenhaus“ haben sich ihre Figuren Saatgrabbler und Prinzessin Anuschka in Buchstaben verwandelt und werden bald als Buch erscheinen.



Aber jetzt ist erst einmal wieder Sommer im **Märchengarten** und das heißt: Zauberhafte **Geburtstagsfeiern** mit Märchen und Feenkuchen können Kinder hier erleben, bei Puppentheater und Murmeltornieren im lichten Schatten lachen. Erwachsene, die noch an Märchen glauben, lassen sich vielleicht mit einer **erotischen Lesung** im Sommerwind überraschen? Eine ganz neue Attraktion bietet sich in diesem Jahr am Rande des Märchengartens: In seinem neuen **Fossilienhaus** eröffnet Hans Groenewegen den Besuchern Einblicke in die Zeit bis vor mehreren hundert Millionen Jahren. Versteinerte Seesterne und Dinosauriereier – richtige Schätze sind bei ihm zu bestaunen und wer möchte, kann sogar selbst Hand anlegen und vorhandene oder mitgebrachte Fundstücke bearbeiten. Das Fossilienhaus ist im Sommer jeden Tag geöffnet, Gruppen werden gebeten, sich anzumelden.



Kindergeburtstag zu gewinnen! Wie stellst Du Dir einen Märchengarten vor?

Male Dein schönstes Bild und sende es bis zum 01. Juni 2011 an unten stehende Adresse. Absender, Alter und Telefonnummer nicht vergessen.

Mitmachen können alle Jungen und Mädchen zwischen 5 und 12 Jahren. Der Gewinner wird persönlich benachrichtigt und das Sieger-Bild wird im nächsten Heft erscheinen.

i

Renate und Hans Groenewegen
Im Dörf 16, Ortsteil Horst
19348 Groß Pankow
038789/60420
maerchengarten@gmx.de
www.maerchengarten.de.vu

An Himmelfahrt und Pfingsten ist der Märchengarten ab 10.00 Uhr den ganzen Tag für durchreisende Prinzessinnen, Feen, Koblode und Pedalritter geöffnet.

"EINER FÜR ALLE – ALLE FÜR EINEN"



Immer montags wird in der Pritzwalker Jahn-Sporthalle schon vor Trainingsbeginn geklatscht. Lob gibt es dann für die Fechter, die sich am vorangegangenen Wochenende auf den landesweiten Turnieren beteiligt haben. Ohne Urkunde oder Medaille kommen diese selten nach Hause.

40 bis 50 Turniere werden in jedem Jahr von den Fechtern aller Altersklassen im Verein bestritten. 54 Mitglieder zählt der SV Lok aktuell, darunter 23 Schüler und Jugendliche. Trainiert wird ein bis drei Mal wöchentlich, je nach Leistungsstufe.

Engagiert kümmert sich Trainer Dieter Gawrisch um die Förderung der Nachwuchssportler. Seit 1963 ist

Interessenten können sich beim nächsten „Heimspiel“ einen Eindruck vom Fechtsport verschaffen: Am Sonntag den 29. Mai 2011, wird ab 10.00 Uhr in der Pritzwalker Quandt-Sporthalle der 13. „Räuber-Klemens-Pokal“ ausgefochten.



Fragen und Anmeldungen:
Dieter Gawrisch
03395/302954
ibgawrisch@arcor.de

BEI DEN FECHTERN DES VEREINS SV LOK PRITZWALK ZÄHLT DER TEAMGEIST

er selbst Fechter, 1976 gründete er den Pritzwalker Verein. „Fechten ist zwar eine Individualsportart, aber mir ist es wichtig, die ganze Mannschaft zu stärken. Alle trainieren und entwickeln sich im gegenseitigen Training. An jeder Medaille, die ein Fechter mit seinem Können erkämpft, sind also auch seine Mannschaftskameraden beteiligt. Getreu dem Musketier-Motto: Einer für alle und alle für Einen.“ Doch es gibt noch mehr Parallelen: auch die Fechtsprache ist Französisch. „Attaque!“, „Parade!“, „Riposte!“ – Angriff, Verteidigung, Antwortangriff. Schnell bewegen sich die Gegner auf der Fechtbahn hin und her: im Ausfallschritt nach vorn, im Doppelschritt nach hinten, klingend kreuzen sich dabei Florett und Degen. Bis die Spitze einer Waffe auf die Trefferfläche des gepolsterten Fechtanzuges des Gegners trifft. „Touché!“ Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer sind bei diesem Sport gefragt ebenso Konzentration und Beobachtung. „Der Fechter muss seinen Gegner schnell durchschauen und die eigene Taktik finden“, erklärt Trainer Dieter Gawrisch.

Wenn er dann nach der Lobesrunde zum gemeinschaftlichen „Sport – Frei!“ aufruft, heißt es aber erst einmal Grunderwärmung und Dehnübungen. Auf einen guten Einstieg in den Sport mit Spiel und Spaß wird besonders in der Anfängergruppe unter der Leitung von Frank Schröder viel Wert gelegt.



AYLA ROTNITZKY – DIE 12-JÄHRIGE FECHTERIN WURDE IN DIESEM JAHR ZUR BESTEN NACHWUCHSSPORTLERIN DER PRIGNITZ GEWÄHLT.

Mit acht Jahren bekam sie ihr erstes Florett in die Hand, inzwischen hat sie sich auf die Nummer Eins der Landesrangliste gefochten. Damit ist auch der Weg zur im Juni stattfindenden Deutschen Fechtmeisterschaft für sie frei. „Ayla ist ein außergewöhnliches Fechtalent“, bescheinigt ihr Trainer Dieter Gawrisch, „und dabei nicht überheblich, sondern denkt immer auch ans Team.“

Für ihren Erfolg trainiert die Sechstklässlerin eifrig. An drei Nachmittagen der Woche heißt es für sie Technik, Taktik und Athletik. Das wird ihr der Schülerin aber keinesfalls zu viel: „Sport macht mir unheimlich viel Spaß“, sagt sie, „Schule geht zwar vor, aber im Moment schaffe ich noch alles sehr gut.“

Zu ihrer Wahl zur besten Nachwuchssportlerin der Prignitz im Januar diesen Jahres sagt sie: „Das war ein unbeschreibliches Gefühl. Ich war total überrascht, und konnte es gar nicht glauben, dass mir so viele Leute ihre Stimme gegeben haben.“



Das Heiligengraber Klostergelände hinunter führt der Weg ein Stück entlang der Straße nach Wilmersdorf und dann leuchtet schon der erste Findling mit der Aufschrift „Annenpfad“. Rechter Hand weist er den Wanderern den Weg in den lichten Wald.

Sind die Schuhe fest geschnürt? Ist der Rucksack gut gefüllt? Dann kann es ja losgehen:

22 Kilometer wollen auf dem neuen Pilgerweg durch Wald und Felder der Prignitz besritten werden. Von Hinweisstein zu Hinweisstein führt der Rundweg auf Wald- und Feldwegen von Heiligengrabe über Wilmersdorf, Alt Krüssow und Bölzke. Genug Zeit, um in alter Pilgertradition einmal in sich zu gehen und dabei die wunderschöne Natur der Prignitz auf sich wirken zu lassen. Direkt vor der eigenen Haustür.

Die Pilgerei schaut auf eine lange Geschichte zurück: Seit dem frühen Christentum suchen Gläubige heilige Orte auf und bitten um Heilung von körperlichen und seelischen Krankheiten. Das bekannteste Pilgerziel ist neben Jerusalem und Rom wohl das spanische Santiago de Compostela. Seit einigen Jahren erfreut sich nun diese Art des Wanderns als spirituelle Erfahrung und Einkehr wachsender Beliebtheit. Alte Pilgerwege werden wiederentdeckt oder neue gefunden. Auch Bad Wilsnack war im Mittelalter ein bedeutendes Pilgerziel. Seit fünf Jahren ist der alte Weg von Berlin zur Wunderblutkirche ausgeschildert und zieht von Jahr zu Jahr mehr Pilger in die Region. Mit dem Annenpfad ist nun ein zweiter, wenn auch kleinerer Pilgerweg hinzugekommen.

2006 hatten engagierte Vertreter des Förderkreises der Bölzker Kirche, des Kloster Stifts zum Heiligengrabe und des Fördervereins der St. Anna-Kirche in Alt-Krüssow die Idee, einen Pilgerweg als Verbindung zwischen den beiden ehemaligen Wallfahrtsorten und dem Bölzker Kirchlein zu entwickeln. Im vergangenen Herbst wurde die Beschilderung fertig gestellt, Bänke laden längst der Wege zum Rasten und Meditieren ein. Der als Rundweg konzipierte Weg kann in einem Tagesmarsch vollständig begangen werden oder auch in einzelnen Etappen von Kirche zu Kirche. Pilgerneulinge können an geführten Pilgerwanderungen oder auch an einem der Pilgerseminare teilnehmen, die im Kloster Heiligengrabe angeboten werden.



„Ultreia“ Diesen mittelalterlichen Pilgergruß brauchten die Teilnehmer des Pilgerseminars im Kloster Stift zum Heiligenrabe nicht zu können. Als erste Pilger besritten sie unter Leitung der Stiftsdame Brigitte Beckmann im vergangenen Herbst den frisch ausgeschilderten Annenpfad. Stolz präsentieren sie die neu angefertigten Pilgerplaketten. Das geschwungene „A“, in das symbolisch ein Weg hineinführt, wurde eigens für die Annenpilger entworfen.



KLEINE PILGERREISE

Jeder einzelne Platz der 24 Wegsteine wurde sorgfältig gewählt. Ein halbes Jahr lang haben sich Mitarbeiter eines geförderten Projektes mit der Ausschilderung dieses kreisübergreifenden Pilgerweges beschäftigt. Orientierung gaben dabei bereits vorhandene Wegweisungen.

Hohe Heide
3,5 km →

annnenpfad
→

Die Heilige Anna, Mutter von Maria, Großmutter von Jesus, ist die Namensgeberin des Annenpfades. Sie war im Spätmittelalter eine der beliebtesten Heiligen und Schutzpatronin sowohl der Zünfte als auch der Frauen und Mütter, der Bergleute und Knechte. Eine Familienheilige: „Bei Schmerzen in den Knochen oder dem Wunsch nach Kindern erlebten viele Gläubige ihre Hilfe“, weiß die Heiligengraber Stiftsfrau Brigitte Beckmann. „Wegen ihrer wechselvollen Lebensgeschichte fanden sich vor allem Frauen und Mütter bei ihr wieder.“

Die ehemalige Wallfahrtskirche St. Anna in Alt-Krüssow war dieser Schutzheiligen geweiht und ein wichtiges Pilgerziel im Mittelalter.

Doch auch in der Gegenwart laden diese und die anderen Kirchen auf dem Annenpfad wieder Pilger ein, in ihrer Stille Momente der Ruhe und Andacht zu erleben.

Einwohner und Kirchenmitglieder engagieren sich in Förderkreisen und Vereinen für den Erhalt ihrer Bausubstanz und ihrer Bedeutung für den Ort. Gerne ist man dort bereit, Ihnen die Kirchentüren für eine stille Rast oder eine Besichtigung zu öffnen. Auch Führungen für Gruppen werden nach Absprache gerne angeboten.

SEHENSWERTES



Kirche in Bölzke

Im Mittelalter gehört das Dorf Bölzke zum Kloster Heiligengrabe. Als sich das Kloster nach der Bauernbefreiung Anfang des 19. Jahrhunderts dann nicht mehr für die Unterhaltung des bisherigen baufälligen Kirchleins zuständig fühlte, entschieden die Bölzker: „Wir bauen unsere eigene Kirche.“ So errichteten sie im Jahre 1825 den heutigen dreiachsigen Fachwerkbau mit Dachtürmchen. Seit 1998 nimmt sich ein Förderverein dessen Erhalt an und organisiert zahlreiche Kunst- und Kulturveranstaltungen. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten mit Mitteln der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) wird hier im August dieses Jahres eine Ausstellung zum Thema „Pilgern“ entstehen.

*Schlüssel und Besichtigungen:
Frau Lehmann 03395/301634
Frau Haberecht 03395/307694
www.boelzke.de*



Kirche in Alt Krüssow

Die eindrucksvolle Wallfahrtskirche in der Mitte des Runddorfes kündigt noch heute von den Pilgerströmen vergangener Zeiten. Ein wundertätiges Bild der Heiligen Anna wurde hier verehrt. Mit dem Bau des spätgotischen Saalbaus und der angefügten Kapelle wurde im 15. Jahrhundert begonnen, später die charakteristische Backsteinfassade angefügt, die sich an der kurz zuvor errichteten Wallfahrtskapelle in Heiligengrabe orientierte. Ein Förderverein hat sich auch hier Sanierung und Nutzung des historischen Kirchengebäudes auf die Fahne geschrieben. Regelmäßig finden Gottesdienste und Konzerte statt.

*Schlüssel und Besichtigungen:
Frau Schick, 03395/303007
www.wallfahrtskirche-alt-krüssow.de*

Beim offiziellen „**ANPILGERN**“
auf dem Annenpfad am

Gründonnerstag,
21. April 2011,
um 10 Uhr ab Bölzke

bietet sich für alle Interessenten eine gute
Gelegenheit zum Einstieg in dieses
besondere Wandererlebnis.

annenpfad

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.dieprignitz.de



Kloster Stift zum Heiligengrabe

Der Überlieferung zufolge soll eine blutende Hostie die Stelle für die Gründung dieses späteren Wallfahrtsortes bestimmt haben. In der fast vollständig erhaltenen Zisterzienserinnen-Klosteranlage von 1287 und dem späteren evangelischen Damenstift werden heute zahlreiche Veranstaltungen und Seminare angeboten. Eine Frauengemeinschaft engagiert sich für das geistliche Leben und bietet Einkehrzeiten an. Das Museum informiert über die bewegte Geschichte des Klosters. Auch Informationen zum Annenpfad werden hier für die Besucher bereitgehalten. Unterkünfte stehen nach Voranmeldung zur Verfügung.

Öffnungszeiten Museum:
Di-Sa 11 – 16 Uhr, So 12 -16 Uhr
Mittagsgebet Mo-Fr 12 Uhr
www.klosterstift-heiligengrabe.de



KLOSTER STIFT ZUM HEILIGENGRABE

Angebote im Kloster Stift zum Heiligengrabe:

Museum im Stiftshauptmannshaus
Dauerausstellung zur Klostergeschichte
„Vom Nonnenchor zum Damenplatz -
700 Jahre Kloster und Stift Heiligengrabe“

**Interkonfessionelles Museum
im Ostflügel der Abtei**
Ausstellung „Sehnsucht nach Jerusalem -
Wege zum Heiligen Grab“ (bis Oktober 2011)
Weitere Ausstellungen folgen

Ausstellung im 1. Obergeschoss der Abtei
Wenn Frauen Schule machen -
Die Heiligengraber Äbtissinnen Anna von Rohr und
Adolphine von Rohr (bis September 2012)

Tagungen, Seminare, Einkehrzeiten, Konzerte u. a.

www.klosterstift-heiligengrabe.de

Öffnungszeiten:

Di – Sa 11:00 - 16:00
So 12:00 - 16:00

Führungen:

April bis Oktober
Di - Sa 11:00 + 14:00
So 12:30 + 15:00
November bis März
Di - So 14:00
(außer Karfreitag und
Weihnachtsferien)



REISEN. BILDET!

Pritzwalker Gymnasiasten erkundeten Italien
auf einer zehntägigen Bildungsfahrt

Fernweh nach „Bella Italia“

Der tiefblaue **Golf von Neapel**, die Lichter der Stadt, die in der Abenddämmerung verheißungsvoll leuchten – Bleibende Eindrücke hinterließ bereits der erste Tag der Bildungsfahrt für uns Schüler und Schülerinnen des Pritzwalker Gymnasiums, als wir auf dem Campingplatz in Sorrent Quartier bezogen.

Für viele von uns 40 Abituranwärtern war es die erste Reise ins Ausland, für die meisten eine besondere Begegnung mit geballter Kultur: Das Alltagsleben im alten **Pompeji** etwa

schien auf den freigelegten Straßen der Stadt noch heute zu pulsieren, die antiken „Imbissbuden“ - als wären sie nur für eine kurze Pause geschlossen – so wurde Geschichte wieder lebendig. Viele Informationen über das Geschehen vor 2000 Jahren am Fuße des **Vesuvius**, den wir selbst bezwangen, gab es dazu aus den eigenen Schülerreihen. Denn jede Station der Reise hatten wir zuvor durch Facharbeiten gut vorbereitet und konnten uns gegenseitig mit interessanten Vorträgen zu den einzelnen

Sehenswürdigkeiten bereichern. Ein intensives Landschaftserlebnis hatten wir auf der „Terrasse der Unendlichkeit“ in der Villa Cimbrone an der Amalfiküste.

Eine Bootsfahrt nach **Capri** gehörte ebenso zur Reiseroute wie ein Besuch im Kloster zu Montecassino, einem bedeutenden geistigen Zentrum des Mittelalters, und schließlich ein Ausflug in das quicklebendige und doch so geschichtsträchtige **Rom**.

Vier Tage erkundeten wir die italienische Hauptstadt: Kolosseum, Fo-

Die Pritzwalker Schüler führten des klassischen Stückes „Antigone“ im kleinen Theater von Pompeji auf.

Inselrundfahrt um Capri mit herrlichem Blick auf das Mittelmeer.

Die Hauptstraße von Pompeji, „Via dell'Abbondanza“. Dort standen die Häuser der reichsten Einwohner der Stadt.



rum Romanum, die Katakomben und der Vatikan mit seiner spektakulären Sixtinischen Kapelle waren nur einige Anlaufpunkte, die wir bestaunten. Daneben blieb für uns immer genug Zeit, um Erkundungen auf eigene Faust zu machen und die italienische Lebensphilosophie hautnah zu erleben. Dabei gehörte die Begegnung mit den ärmlichen Verhältnissen im Süden genauso dazu wie das erstaunliche Verhalten der Italiener im Straßenverkehr.

Ein liegen gebliebenes Fahrzeug, das die Weiterfahrt unseres Busses auf der Straße behinderte, wurde mit Hilfe unserer geballten Muskelkraft kurzerhand fort geschoben.

Florenz mit dem Grabmal der Medici und seiner wunderbaren Altstadt war die letzte Station auf unserer erlebnisreichen Bildungsfahrt nach Italien. Sommerliche Temperaturen, die sogar das Baden im kristallklaren Mittelmeer erlaubten und nun auch den letzten Tag im Lande wärmten, machten den Abschied für uns nicht einfacher.

Die zehn Tage in Italien waren dank der hervorragenden Vorbereitung durch unsere Lehrer sowie das ausgeglichene Klima innerhalb der Gruppe eine gelungene Reise, bei der wir einen Heidenspaß hatten. Immer sicher und außerdem gut unterhalten fühlten wir uns durch unsere beiden jungen Busfahrer Tobias und Kai.

Als wir nach 17 Stunden Fahrt im herbstlichen Pritzwalk landeten, waren wir zwar heil und munter, aber bereits voller **Fernweh nach „Bella Italia“**.

Meike Hiddemann (JS 13), Alexander Liedtke (JS 13)

UND WIR BRINGEN EUCH DORT HIN.

Quer durch Deutschland und Europa

Pritzwalker Reisedienst GbR

Individualreisen

Klassenfahrten

Gruppen- und Vereinsfahrten

Betriebsausflüge

Fritz-Reuter-Straße 5

16928 Pritzwalk

03395 700 877



Schon im Juni dieses Jahres werden die Schüler dieser 13. Jahrgangsstufe ihre Abiturzeugnisse entgegen nehmen können. Weitere Informationen über zukünftige und vergangene Veranstaltungen sind auf der Internetseite des Pritzwalker Johann-Wolfgang-von-Goethe Gymnasiums zu finden: www.gymnasium-pritzwalk.de

WIR SIND FIT:)

In der Glatfelter Falkenhagen GmbH gibt es ein „Gesundheitsprogramm“, das sich sehen lassen kann.

Mein „Innerer Schweinehund“

Wer kennt ihn nicht, diesen unliebsamen Gesell, der so gemütlich auf dem Sofa lümmelt oder verlockend im Kühlschrank duftet – und dann auch noch hämisch grinst, wenn wir der Verlockung schließlich doch nicht widerstehen können! Guter Rat ist teuer, will man den größten Feind regelmäßiger Bewegung und gesundem Leben überlisten und dauerhaft in Schach halten – den „Inneren Schweinehund“.

Auf beste Unterstützung können dabei die Mitarbeiter des Glatfelter Konzerns in Falkenhagen bauen und so richtig für ihre Fitness punkten.

Ein erfolgreiches Unternehmen braucht Mitarbeiter, die gesund und engagiert sind. Denn wer fit ist, kann die Anforderungen des beruflichen Alltages besser meistern.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement der Glatfelter Falkenhagen GmbH beinhaltet heute mehr als nur die durchgeführten Maßnahmen wie Gesundheitstage, Rückenschulen oder gelegentlich Kurse zur Stressbewältigung. Es stellt eine konsequente Weiterentwicklung der klassischen Gesundheitsförderung dar, indem es betriebliche Gesundheitsförderung systematisch und dauerhaft in die vorhandene Unternehmens- und Organisationspolitik integriert. Das Angebot erstreckt sich dabei von physiotherapeutischen Behandlungen während der Arbeitszeit, Fitnesskursen im werkseigenen Gesundheitszentrum bis hin zur Unterstützung von Freizeitaktivitäten und der Teilnahme an Sportwettkämpfen. Als sportliches „Bonbon“ winken den Gewinnern des haus-eigenen Bonusprogrammes attraktive Preise wie z.B. ein Wellness-Wochenende oder ein neues Fahrrad.

„Betrachtet man die demographische Entwicklung, so ist abzusehen, dass das Potential an jüngeren Arbeitskräften in der Zukunft deutlich sinken wird. Deshalb ist es von besonderer Bedeutung im Gesundheitsmanagement der Förderung von älteren Mitarbeitern einen besonderen Stellenwert einzuräumen. Der im Jahre 2009 gegründete Belegschaftsausschuss 55+, wird uns auch im Jahr 2011 wieder ganz besonders am Herzen liegen. Denn die Mitarbeit und Erfahrung unserer älteren Kollegen ist ein unverzichtbarer Baustein der Glatfelter Falkenhagener Unternehmensphilosophie. Ein fester Partner, Förderer und Unterstützer bei vielen Aktivitäten sind die ansässigen Krankenkassen wie z.B. die DAK oder Barmer GEK, ebenso die sehr gute Zusammenarbeit mit unserer Betriebsärztin Frau Werdermann vom IAS in Kyritz, welche Ihre Sprechzeiten im eigens vorgesehen Untersuchungsraum im Falkenhagener Gesundheitszentrum durchführt.

Ob beim gemeinsamen Training im Gesundheitszentrum oder in unseren Betriebssportgruppen Volleyball, Tischtennis, Bowling, Fußball, bei gemeinsam organisierten Fahrradtouren oder bei der Teilnahme an Mannschaftlichen Wettkämpfen stehen FIT und FUN an erster Stelle und natürlich kommen die sommerlichen Grillabende und der nette Plausch mit den Kollegen nicht zu kurz,“ kommentierte die Personalleiterin der Glatfelter Falkenhagen GmbH Annett Rusch.





WER SIND WIR?

Glatfelter ist ein international tätiger US-amerikanischer Konzern mit über 4200 Mitarbeitern. Als Marktführer in der Herstellung und Veredelung von Spezialpapieren genießt Glatfelter einen ausgezeichneten Ruf. Mit erstklassigen Wachstumsmärkten befinden wir uns auf Erfolgskurs.

Wir wissen, dass der Erfolg auf den Leistungen unserer Mitarbeiter beruht. Wir sind stets bestrebt, Ihnen lohnende Herausforderungen und Möglichkeiten zur Weiterbildung zu bieten.

Im Falkenhagener Unternehmen erzielen über 400 Mitarbeiter von Jahr zu Jahr Leistungszuwächse und gehören zur Weltspitze in der Herstellung von äußerst formbeständigen und absorptionsfähigen Airlaid-Produkten.

Airlaid, ein hauptsächlich aus Zellulosefasern hergestellter Vliesstoff, wird insbesondere für die Fertigung von hochwertigen Damenhygienartikeln und Babywindeln, aber auch für Servietten, Wisch- und Kosmetiktüchern verwendet.

Rolf-Hövelmann-Straße 10
Gewerbepark Falkenhagen/Prignitz
16928 Pritzwalk
033 986 69-0
www.glatfelter.de



GLATFELTER
Beyond Paper



Beim Wittenberger Drachenbootrennen am 26.06.2011 wird die Mannschaft in den türkisfarbenen Trikots wieder mit einem Boot an den Start gehen. Spaß, Sport und Teamgeist stehen im Mittelpunkt des beliebten Wettkampfes, in dem die Glatfelter-PEOPLE schon „Alte Hasen sind“.

Professionelle Dachdämmung spart Heizkosten!

Zukunftssichere Dämmstoffe - verarbeitet vom Fachmann

Sie meinen, Dämmstoff ist gleich Dämmstoff, Hauptsache der Wärmedämmwert bzw. U-Wert stimmt. Was auf den ersten Blick preisgünstig aussieht, kann eine umständliche, aufwändige und teure Lösung sein.

Mit einem schlecht gedämmten Dach heizen Sie den Himmel, denn Wärme hat die Tendenz, nach oben zu steigen. Daher ist eine Dämmung sehr effektiv und spart bis zu 10 und mehr Liter Heizöl pro Quadratmeter Dachfläche und Jahr. Einen ganz besonderen Trumpf spielt die Dachdämmung im Sommer aus. Dann schützt sie vor dem Aufheizen der Räume durch die Sonne. Die Temperaturen im Dachgeschoss bleiben auch bei größter Hitze angenehm.

Wir verarbeiten einen Dämmstoff, der alle Schutzfunktionen in einem Dämmelement vereint. Nutzen Sie die jahrzehntelange Erfahrung des Dämmstoffspezialisten Linzmeier und die professionelle Ausführung bei der Verarbeitung dieser optimalen und zuverlässigen Dämmung.

Ich berate Sie gern. **Ihr Partner mit Erfahrung.**

Dachdeckermeister
Marcel Lublow
August-Bartels-Weg 7
16928 Pritzwalk
Telefon 03395 401159
Funk 0172 8705324
info@dachdeckermeister-lublow.de
www.dachdeckermeister-lublow.de



Dachdeckermeister
Marcel Lublow



Dachdeckerarbeiten
Bauklempnerei
Gerüstbau

20 Jahre Blechschmidt plus 5 Jahre Induka gleich 25 Jahre Rundum-Service für unsere Kunden

Was mit der Ausgliederung der Reinigungsarbeiten aus dem Zahnradwerk am 01.01.1991 begann, ist heute eine Unternehmensgruppe mit 150 Mitarbeitern. Blechschmidt und Induka bieten sämtliche Dienstleistungen rund um das Gebäude an. Ob Glasreinigung, Grünanlagenpflege, Winterdienst, Kanalreinigung und Verstopfungsbeseitigung, immer mehr private Kunden nutzen in den letzten Jahren den Service aus einer Hand.



GEWINNSPIEL! Auf der Rückseite des Magazins!

Auf der letzten Seite sehen Sie ein Comic, welches einige unserer Dienstleistungen darstellt. Kreuzen Sie rechts die fünf an, die zu erkennen sind. Ankreuzen, ausfüllen, ausschneiden und per Post bis zum 10. Mai 2011 an uns senden.

Blechschmidt GmbH
Fritz-Reuter-Straße 3, 16928 Pritzwalk

Absender

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Die Gewinner werden persönlich informiert.

Mitarbeiter der Blechschmidt GmbH und der Induka Service GmbH sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.

Blechschmidt
Industrie- und Gebäudeservice GmbH

INDUKA
SERVICE GMBH

Welche **5** unserer hier stehenden Leistungen sind auf der Rückseite des Magazins zu sehen? Ankreuzen und Gewinnen.

- ☐ 01 Fassadenreinigung
- ☐ 02 Containerdienst
- ☐ 03 Rasen mähen
- ☐ 04 Winterdienst
- ☐ 05 Kesselreinigung
- ☐ 06 Kanalreinigung
- ☐ 07 Kanaluntersuchung
- ☐ 08 Glasreinigung
- ☐ 09 Graffiti-Entfernung
- ☐ 10 Teppichreinigung



Weitere Leistungen unter:
www.blechschmidt-gmbh.de
www.induka-service.de

WIR LIEFERN Strom

zum fairen Preis bei vollem Service

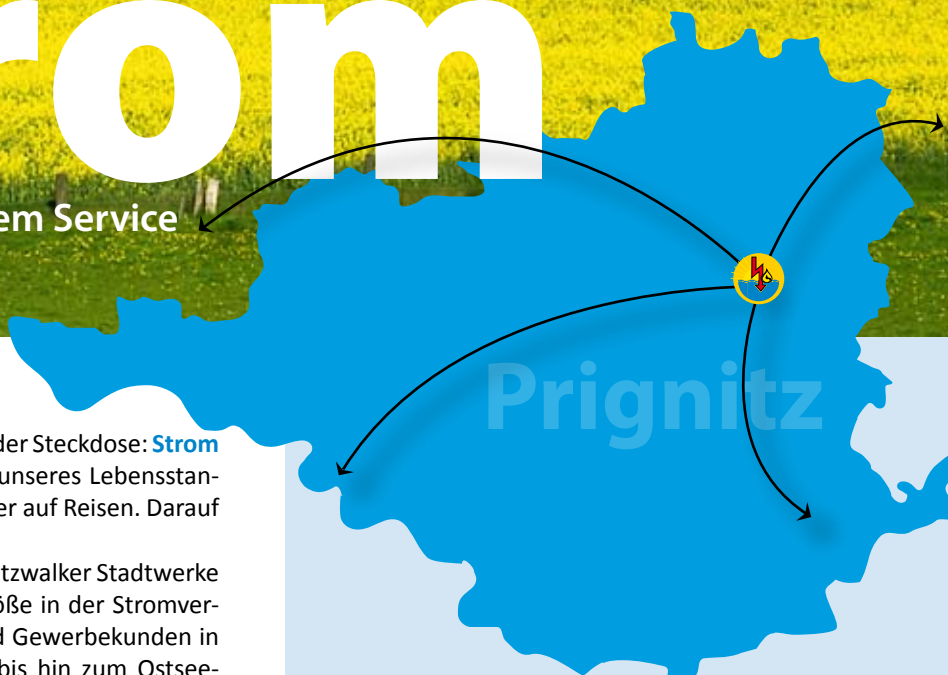
Fast nichts geht heute ohne die Energie aus der Steckdose: **Strom ist der Motor des Lebens** und der Garant unseres Lebensstandards – ob im Haushalt, am Arbeitsplatz oder auf Reisen. Darauf wollen wir uns verlassen können.

Fest in unserer Region verankert sind die Pritzwalker Stadtwerke ein fairer Partner und eine verlässliche Größe in der Stromversorgung vor Ort. Über 6.500 Haushalte und Gewerbekunden in Pritzwalk, in der Prignitz und Ostprignitz bis hin zum Ostseestrand schätzen ihren umfassenden Service und die individuelle Beratung. Gleich ob Informationsanforderung, Beratung oder Problemlösung - der persönliche Kontakt macht es möglich: über die kostenlose Service-Hotline (0800-1098766), per E-Mail, im Kundenzentrum in der Pritzwalker Gartenstraße 8 oder bei Bedarf vor Ort beim Kunden.

„**Unsere Tarife sind einfach zu verstehen. Die Abrechnungen kann jeder Kunde leicht nachrechnen.**“

Bei der Produktgestaltung setzen die Pritzwalker Stadtwerke auf Kundennähe und Verständlichkeit. „Wir wollen keinen Tarifiedschungel“, sagt Geschäftsführer Lutz Kähler. „Unsere Tarife sind einfach zu verstehen. Die Abrechnungen kann jeder Kunde leicht nachrechnen. Auf Kundenwünsche, wie die Höhe der monatlichen Vorauszahlung oder ob die Zahlung zum Monatsbeginn bzw. zur Monatsmitte erfolgt, nehmen wir gerne Rücksicht. Das ist unsere Stärke.“

Einen festen Platz hat das Engagement der Stadtwerke auch in der Pritzwalker Kulturlandschaft. Neben der Unterstützung von Vereinen und sozialen Projekten, organisieren sie mit den seit 2008 im Kulturhaus stattfindenden „Kinotagen“ einen jährlichen Höhepunkt im Pritzwalker Kulturleben. In diesem Jahr standen dabei preisgekrönte Filme aus Deutschland im Vordergrund. Ein umfangreiches Rahmenprogramm für Alt und Jung mit Swing-Musik aus den 20er und 30er Jahren sowie das beliebte Bowlingturnier um den Pokal der Stadtwerke rundeten das Ereignis ab.



Energie und Klimaschutz bilden für die Stadtwerke Pritzwalk eine untrennbare Einheit. So bieten die Pritzwalker ihren Kunden mit den Tarifen local activ regio und local natur regio bereits heute Produkte mit einem überwiegenden Stromanteil (50 bis 100%) aus erneuerbaren Energien an.



Gartenstraße 8
Pritzwalk
03395 3056801
info@sw-pritzwalk.de
www.sw-pritzwalk.de



Stadtwerke Pritzwalk



VERANSTALTUNGEN

Auf den folgenden Seiten finden Sie ausgewählte Veranstaltungen der Region.

APRIL

21.04.11 | Gründonnerstag

Anpilgern auf dem Annenpfad
Treffpunkt Kirche Bölzke, 10.00 Uhr



23.04.11 | Samstag vor Ostern

Ostereiersuche für Klein und Groß
Trappenberg, Pritzwalk, 10.00 Uhr

Osterfeuer in Pritzwalk
Hainholzstadion, 19.00 Uhr

Musikalische Osternacht
Evangelische Nikolai-Kirche
Pritzwalk, 22.00 Uhr

Eröffnung der Lindenberger
Frühlingskonzerte,
mit Ausstellung des
Pritzwalker Gymnasiums
Dorfkirche Lindenberger, 16.00 Uhr
(Der Eintritt ist frei, Spenden für die
Restaurierung der Kirche werden jedoch
erbeten)

23.-25.04.11 | Samstag-Montag

jeweils 15.00 Uhr
Osterführungen durch das
Schloss Wolfshagen
www.schlossmuseum-wolfshagen.de

24.04.11 | Ostersonntag

Osterparty in Pritzwalk
Kulturhaus, 21.00 Uhr
Kartenbestellung: 03395/401117

29.04.2011 | Freitag

Lesung im Schlossmuseum
Wolfshagen
www.schlossmuseum-wolfshagen.de

30.04.2011 | Samstag

Oltimertreffen und Teilemarkt
Autohaus Streese, 10.00 – 18.00 Uhr
03395/76560

Tanz in den Mai
Pritzwalker Hainholzstadion,
21.00 Uhr
Anmeldungen: 03395/75960

MAI

01.05.11 | Sonntag

Familienwaldfest im Hainholz
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald,
10.00 – 17.00 Uhr

4. Pritzwalk – Open Fußballturnier
Hainholzstadion, ab 11.00 Uhr

07.05.2011 | Samstag

Zweites Frühlingskonzert
in Lindenberger,
mit Ausstellung des
Pritzwalker Gymnasiums
Dorfkirche Lindenberger, 16.00 Uhr

07.- 08.05.11 | Samstag, Sonntag

Pollo-Fahrtage (Schmalspurbahn)
Mesendorf, jeweils 10.00 Uhr
www.pollo.de

12.05.2011 | Donnerstag

Schülerkonzert Kreismusikschule
Pritzwalk
Meyenburger Tor 3-5, 18.30 Uhr

14.05.11 | Samstag

Konzert mit der Band „Eiscreme“
Steffenshagen Festplatz, 21.00 Uhr

Benefizkonzert Männerchor
Meyenburg, Kirche Kuhbier,
15.00 Uhr

15.05.2011 | Sonntag

Konzert zu 4 Händen und 4 Füßen
Ev. Nikolai-Kirche Pritzwalk,
17.00 Uhr
(Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten)

21.05.11 | Samstag

Stadtfeuerwehrtag
Steffenshagen, 9.00 Uhr
www.pritzwalk.de

Museumsfest im Stadt- und Brau-
ereimuseum Pritzwalk,
mit Stadtführung in historischen
Kostümen, 13.00 Uhr
Schaubrauen und Biergarten-
konzert, 14.00 Uhr

Drittes Frühlingskonzert
in Lindenberger,
mit Sophia Körber (Sophran) und
Elisabeth Steinlein (Piano),
Eröffnung einer Fotoausstellung
und Lyrik
Dorfkirche Lindenberger, 16.00 Uhr

Klavierkonzert zu vier Händen
Schlossmuseum Wolfshagen,
15.30 Uhr

22.05.2011 | Sonntag

Tanztee
Kulturhaus Pritzwalk, 14.00 Uhr

Konzert mit Saxophonquartett
Wittstock
Ev. Nikolai-Kirche Pritzwalk,
17.00 Uhr
(Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten)

Burgfräuleinwahl Putlitz
Auf der Burg, 14.00 Uhr

23.05.11 | Montag

Start der Tour de Prignitz
www.maerkischeallgemeine\tour.de

28.05.11 | Samstag

Pflanzen- und Blumenbörse
Landhaus Garz, Garz, 10.00 Uhr

29.05.2011 | Sonntag

Konzert für Cello und Orgel
Ev. Nikolai-Kirche Pritzwalk, 17.00 Uhr
(Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten)

JUNI

02.06.11 | Himmelfahrt

Familientag im Waldlehrpark Groß Woltersdorf
Groß Woltersdorf, 10.00 Uhr
www.wahrberge.de

14. Schlossfest in Wolfshagen mit Markttreiben
Wolfshagen, 10.00 Uhr

Pollo-Fahrttag mit Dampflokeinsatz
Mesendorf, jeweils 10.00 Uhr

03.-05.06.11 | Freitag

Pollo-Dampfgüterzugtage
Mesendorf, jeweils 10.00 Uhr



04.06.11 | Samstag

Viertes Frühlingskonzert in Lindenberg
Dorfkirche Lindenberg, 16.00 Uhr

05.06.2011 | Sonntag

Konzert mit der Big Band „Swing Time“
Pritzwalk
Ev. Nikolai Kirche Pritzwalk, 17.00 Uhr
(Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten)

08.06.11 | Mittwoch

Prignitzer Theatertag in Groß Woltersdorf,
Waldlehrpark Groß Woltersdorf, ab 10.00 Uhr
Workshops für Kinder, 20.00 Uhr Theater mit
dem Pritzwalker Gymnasium



BOWLING

EVENTS

KULTUR

KINO

kulturhaus^o

pritzwalk

IMMER AKTUELL:
www.kulturhaus-pritzwalk.de

Kietz 63
16928 Pritzwalk
Telefon 03395 40 11 17
info@kulturhaus-pritzwalk.de

PRIGNITZ
Sommer


20 Jahre Prignitz-Sommer · 1991 bis 2011



11. April – 26. Juni 2011 | Cumlosen Galerie Rolandswurt
„Quadrüm – Kunst aus vier Bundesländer“ unter dem Thema:
„Erde und Feuer“

22. Mai 2011 | 14.00 Uhr, Putlitz - Auf der Burg
12. Burgfräuleinwahl

27. Mai 2011 | 19.30 Uhr, Cumlosen Kirche
Konzert mit „Die Herren“ Jazz- und Satzgesang

04. Juni 2011 | 18.30 Uhr, Wittenberge Hof des Gymnasiums
17. Dixielandfest mit „Pit Müller's Hot Stuff“ – Swing & Dixieland und
„Tina Tundler Blue Band“ – Poppjazz & Blues

18. – 19. Juni 2011 | 10.00 Uhr, Plattenburg, Auf der Burg
Mittelalterspektakel mit Ritterturnier, Fakirkunst u.v.m.

15. – 16. Juli 2011 | 20.00 Uhr, Wittenberge Bad Wilsnacker Str. 52
12. Elblandfestspiele „Petite fleur“ – ein musikalischer Blumenstrauß
mit Welterfolgen aus Operette, Film und Musical

30. Juli 2011 | 19.00 Uhr, Reetz Sportplatz
„Soulfightazz Open-Air“ Konzert mit Bands verschiedenster Musikrichtungen

06. August 2011 | 18.00 Uhr, Plattenburg, Auf der Burg
Mittelalterrock mit der Band „Tanzwut“

12. August 2011 | 20.00 Uhr, Lenzen Burgpark
Aufführung mit dem Wandertheater Ton und Kirschen

27. August 2011 | 19.00 Uhr, Kietz bei Lenzen, Kirche
„La fête champêtre: Theaterfest auf dem Land“
präsentiert vom Ensemble I Confidenti

03. September 2011 | 10.00 Uhr, Groß Woltersdorf, Waldlehrpark
Prignitzer Märchentag unter dem Motto: Russische Märchen

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung
und Kultur des Landes Brandenburg und der



Kompletter Veranstaltungs-
kalender der Prignitz unter:
www.prignitzsommer.de

10.06.2011 | Freitag

Irish Folk - 1. Country Fest Landhaus Garz
Garz, 20.00 Uhr, Eintritt frei

12.06.2011 | Pfingstsonntag

Offene Nacht der Kirchen und des Kreuzganges
Klosterstift Heiligengrabe
www.klosterstift-heiligengrabe.de

16.06.2011 | Donnerstag

Sommerfest im Weidencamp
Grünes Klassenzimmer, Hainholzmühle 35,
9.00 Uhr

18.06.2011 | Samstag

685 Jahre Kehrberg,
Dorffest mit Umzug
Kehrberg, 10.00 Uhr

Stadtjugendfeuerwehrtag
mit Wettkämpfen
Steffenshagen, 13.00 Uhr



„Tag der offenen Tür“ in der
Kreismusikschule Pritzwalk
Meyenburger Tor 3-5, 15.00-18.00 Uhr

Abschlusskonzert der Frühlingskonzertreihe
in Lindenberg
Dorfkirche Lindenberg, 16.00 Uhr

Tauschbörse Angler und Heimwerker,
Landhaus Garz,
Garz, 10.00 Uhr

19.06.2011 | Sonntag

Ökumenisches Sommerkonzert
Ev. Nikolai-Kirche Pritzwalk, 17.00 Uhr

Theateraufführung der „Wunderknabe zu Kehrberg“
Vor der Kirche, Kehrberg, 14.00 Uhr

Tag der offenen Gärten
Teilnehmende Gärten der Prignitz 10.00 -17.00 Uhr

24.- 25.06.2011 | Freitag, Samstag

Pritzwalker Festtage mit
vielen Höhepunkten
www.pritzwalk.de

25.06.2011 | Samstag

Konzert des Warener Bläserchors
Dorfkirche Schönhagen, 14.00 Uhr



9. Kirchenradtour,
Rundfahrt mit Kirchenbesichtigungen
Kirche Bölzke, Abfahrt 10.00 Uhr

5. Waldlehrparkfest und
Einweihung Pilzlehrpfad
Groß Woltersdorf, 10.00 Uhr,
Line-Dance-Festival 19.00 Uhr

JULI

02.07.2011 | Samstag

Trödelmarkt im Landhaus Garz
10.00 Uhr, www.landhaus-garz.de

Dorffest in Sarnow
13.00 Uhr



Pollo-Fahrttag (Schmalspurbahn)
Mesendorf, 10.00 Uhr

16.07.2011 | Samstag

„Arschbombencontest“
im Hainholzschwimmbad
Pritzwalk, 14.00 Uhr

Trödelmarkt
Landhaus Garz
Garz, 10.00 Uhr

20.07.11 | Mittwoch

Eröffnung Ostpreußen-Ausstellung
mit Vortrag
Schlossmuseum Wolfshagen,
18.30 Uhr

23.07.2011 | Samstag

8. Kuhstock Open-Air-Rocknacht
mit Live-Musik
Kuhbier bei Pritzwalk, 18.00 Uhr

24.07.2011 | Sonntag

Frühschoppen mit Irish Folk
aus der Prignitz
Kuhbier, Kuhstock 10.00 Uhr

AUGUST

06.08.2011 | Samstag

Pritzwalker Heidelbeerfest
Heidelbeerplantage Sommersberg,
11.00 - 17.00 Uhr,
Pritzwalk Marktplatz mit Showband,
19.00 Uhr, freier Eintritt

07.08.2011 | Sonntag

Pritzwalker Heidelbeerfest
Heidelbeerplantage Sommersberg,
11.00 – 17.00 Uhr

Pollo-Fahrttag
Mesendorf, 10.00 Uhr

14.08.2011 | Sonntag

Bahnhofsfest in Pritzwalk
10.00 – 17.00 Uhr

19.- 21.08.2011 | Freitag - Sonntag

3. Traktor und Oldtimertreffen
in Kuhbier, mit Umzug, Ausstellung
und Wettkämpfen für kleine und
große Traktoren

20.08.2011 | Samstag

Dorffest in Seefeld
14.00 Uhr,
Tanz um 20.00 Uhr

Dorffest in Buchholz
14.00 - 19.00 Uhr,

Eröffnung der restaurierten
Kirche Bölzke
11.00 Uhr

21.08.2011 | Sonntag

Chorkonzert mit dem Landesjugend-
chor Sachsen-Anhalt
Ev. Nikolai-Kirche Pritzwalk,
17.00 Uhr

26.08.2011 | Freitag

Dorf- und Museumsfest Streckenthin
14.00 – 19.00 Uhr

28.08.2011 | Sonntag

Konzert für Cello Solo
Ev. Nikolai-Kirche Pritzwalk,
17.00 Uhr
(Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten)

SEPTEMBER

03.09.11 | Samstag

Märchentag „Russische Märchen“
in Groß Woltersdorf
Waldlehrpark, ab 10.00,
21.00 Uhr Disco mit Programm



04.09.2011 | Sonntag

Pollo-Fahrttag (Schmalspurbahn)
Mesendorf, 10.00 Uhr

09.09.2011 | Freitag

Wandertheater „König Ubu“
Freilichtbühne Trappenberg,
Pritzwalk, 18.00 Uhr

10.09.2011 | Samstag

Familienwaldfest im Pritzwalker
Hainholz mit Pilzwanderung
www.pritzwalk.de

Dorf-Erntefest in Steffenshagen
mit Festumzug
Steffenshagen Festplatz 12.00 Uhr,
Tanz 20.00 Uhr

1. Mittelalterliches Konzert in
Groß Woltersdorf
Waldbühne im Lehrpark, 18.00 Uhr
www.wahrberge.de

„jobstart“ Messe für Ausbildung
und Studium für die Region
Prignitz/Ostprignitz
Wittstock, Stadthalle, 10-13 Uhr

11.09.2011 | Sonntag

Tag des offenen Denkmals
Denkmäler in der Prignitz öffnen
ihre Türen

Klostermarkt

Klosterstift Heiligengrabe
www.klosterstift-heiligengrabe.de

17.09.2011 | Samstag

Herbstjagd des Reit- und Fahrvereins
Preußen
Sarnow 10.00 – 16.00 Uhr



VERANSTALTUNGEN

20.09.2011 | Dienstag

Staffellauf der Grundschulen
Pritzwalk, Marktstraße, 10.00 Uhr

24.09.2011 | Samstag

Kürbisfest
Kirche Bölzke, 14.00 Uhr



OKTOBER

01.10.2011 | Samstag

34. Pritzwalker Lauf- und Wandertag
Lauftreff Hainholz, 9.30 Uhr
www.pritzwalker-lauftreff.de

02.10.2011 | Sonntag

Fackelumzug und Lagerfeuer
Groß Woltersdorf
Zeltplatz Wahrbergeverein, 19.00 Uhr

15.10.2011 | Samstag

UMA 2011
Unternehmer-Mitarbeiter-Party
„Alte Mälzerei“
19.00 Uhr

Forsterwanderung durchs
herbstliche Hainholz
Schutzgemeinschaft deutscher Wald,
10.00 Uhr

Bayrischer Tag und Drachenfest in
Groß Woltersdorf
Gaststätte „zur Hexe“,
Wahrbergeverein, ab 14.00 Uhr

19.10.2011 | Mittwoch

Tag der offenen Tür im
Weiden-Camp e.V., Pritzwalk,
Hainholzmühle 35
9.00 – 15.00 Uhr

28.10.2011 | Freitag

Ausstellungseröffnung „Kinder-
Spielzeug-Photographien“
Schlossmuseum Wolfshagen,
18.00 Uhr
Anmeldung erbeten: 038789/61063

Im Rahmen des Projektes „Bewegtes Alter“ bietet der Sportverein Drehscheibe ein offenes und kostenfreies Angebot für alle Pritzwalker über 60 Jahre an. Im Mittelpunkt steht dabei leichte Bewegung und das „unter Leute kommen“.

Jeden Montag: von 16-17 Uhr: „In Bewegung kommen“, Turnhalle am Giesensdorfer Weg

Jeden Donnerstag: 14.00 Uhr: „3000 Schritten gehen“ Treffpunkt auf dem Pritzwalker Marktplatz

Wir bedanken uns bei allen Anzeigeninserenten und Unterstützern, die dieses Magazin möglich gemacht haben.

Impressum:

Herausgeber, Satz und Gestaltung:
Kathrin Reiter Werbeagentur Pritzwalk
Redaktion:

Susanne Liedtke, Freie Journalistin

Anzeigenkontakt:

Kathrin Reiter, 03395 3000 301, post@kathrinreiter.de

Veranstaltungskontakt:

Susanne Liedtke, 03395 3095852, SusanneLiedtke@gmx.de

Erscheinung: zweimal jährlich, April/Oktober

Auflage: 6000 Exemplare

Anzeigenpreisliste:

www.pritzwalk-erleben.de



Wir fördern Kultur. In der Prignitz. Für die Prignitz.

Elblandfestspiele Wittenberge
Pritzwalker Festtage
Lotte-Lehmann-Woche Perleberg
Modemuseum Meyenburg
Wunderblut-Festspiele Bad Wilsnack
König-Hinz-Performance Seddin
Kreiserntefest
Elbwiesenfest Bälow
Oldtimertreffen Perleberg
Pollo-Kleinbahn Lindenberg
Kuwalkade
Stadt- und Hafenfest Wittenberge
Rock am Schloss – Rock für Toleranz Meyenburg
Dorf macht Oper Klein Leppin
Norddeutsche Tage an der Elbe Lenzen
... und vieles mehr



**Sparkasse
Prignitz**

BILDERRÄTSEL!

Mitmachen und gewinnen.

Welche Leistungen unserer Firmen finden sich in diesem Comic wieder?

- | | |
|--------------|---------------------------|
| 1. Preis | ein Staubsauger |
| 2. Preis | ein Profi-Fensterputzset |
| 3.-10. Preis | ein Fußball mit Logodruck |

Mehr Informationen zum Gewinnspiel finden Sie auf Seite 32.

Blechschmidt

Industrie- und Gebäudeservice GmbH

INDUKA

SERVICE GMBH

